



Büchel Engeln Freilingen  
Oberbaar Mittelbaar  
Niederbaar Wanderath

# Der Baarer

## 750 Jahre Baar



Der olympische Gedanke wurde groß geschrieben



**Dorfzeitung der Gemeinde Baar**

**Ausgabe 2010**

Inhaltsverzeichnis.....	Seite 2
Impressum.....	Seite 2
In eigener Sache.....	Seite 3
Der neue Kulturausschuss.....	Seite 3
<b>Die Übergabe des Baarers Ausgabe Wanderath.....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Wir stellen vor:</b>	
Der neue Gemeinderat 2009.....	Seite 5
<b>Das Jahr 2008 in der Gemeinde Baar.....</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Das Jahr 2009 in der Gemeinde Baar.....</b>	<b>Seite 11</b>
Was bedeuten.....	Seite 12
<b>Das Hauptthema</b>	
<b>750 Jahre Gemeinde Baar</b>	
Die Nachlese im Bild und Wort	
Die feierliche Eröffnung.....	Seite 13
Baar Aktiv.....	Seite 19
Kinder-Olympiade.....	Seite 22
PS-Tag.....	Seite 26
Das große Finale.....	Seite 30
Saalü.....	Seite 34
Seniorentag in Baar 2008.....	Seite 36
Seniorentag in Baar 2009.....	Seite 38
Herzlichen Glückwunsch.....	Seite 40
Ein stiller Gruß.....	Seite 40
<b>Vereine berichten:</b>	
Junggesellenverein.....	Seite 41
Freiwillige Feuerwehr Baar.....	Seite 42
Laufftreff Baar 1987 e.V.....	Seite 44
Modellflieger.....	Seite 45
MV "St. Valerius" Baar.....	Seite 46
Vordereifel Batzies.....	Seite 51
Hätten Sie es gewusst?.....	Seite 53
Ausblick auf 2011.....	Seite 54
Jahresplaner 2011.....	Seite 55
Wir wünschen .....	Seite 56

**Impressum:**

Idee und Konzept:	Peter Gerhards
Titel:	Peter Gerhards
Titelbild:	Peter Gerhards
Redaktion:	Heribert Hänzgen, Peter Gerhards, Michael Nisius
Beiträge	Heribert Hänzgen, Peter Gerhards Vereine
Bilder:	Heribert Hänzgen, Peter Gerhards,
Realisierung:	Peter Gerhards
Herausgeber:	Gemeinde Baar

## In eigener Sache

Im Jahre 2010 berichten wir über das Jahr 2008 und 2009 in der Gemeinde Baar sowie ausführlich über die 750-Jahr-Feier.

Bei den freudigen Ereignissen werden wir auch in Bild und Wort berichten, denn fester Bestandteil „des Baarers“ ist der Jahresrückblick in der Gemeinde. Hier werden wir, wie bereits in der Idee im Jahre 2000 schriftlich festgehalten, im Jahresrückblick auf freudige Ereignisse (Geburt, Hochzeiten etc.) eingehen und natürlich auch von den traurigen Ereignissen berichten.

Bilder sagen bekanntlich mehr als alle Worte.

Weiterhin beginnt jeder „Baarer“ mit einem interessanten, informativen, heimatbezogenen und größeren Thema, welches wir umfassend behandeln.

Natürlich haben auch die Vereine wiederum die Möglichkeit von ihren Aktivitäten zu berichten.

Selbstverständlich werden wir von den Gemeinderatssitzungen genauso berichten wie auch von anderen Aktivitäten in der Gemeinde.

Beispiel: Restaurierungen, Neuerungen, Altes verabschieden.

Ziel „des Baarers“ war es immer und wird es auch in Zukunft sein:

Das Jahr in der Gemeinde Baar in Bild und Wort fest zu halten und so jedem die Möglichkeit zu geben, sich zu Hause eine Chronik der Gemeinde Baar zu erstellen.

Ebenfalls werden die wichtigsten Fakten aus der Gemeinde, unter Berücksichtigung des Schutzes der persönlichen Daten, im Internet veröffentlicht, so dass man sich auch außerhalb der Gemeinde stets auf den aktuellen Stand bringen kann.

### Dazu eine Bitte: Helfen Sie uns!

Wenn es in Ihrer Familie ein freudiges Ereignis gegeben hat, die Geburt eines Kindes, eine Grüne oder eine Goldene Hochzeit oder sonst ein Jubiläum, sind wir für Bildmaterial und ein paar Fakten sehr dankbar.

Sollten Sie noch ältere oder alte Bilder aus der Gemeinde haben, die Sie uns zur Verfügung stellen möchten und die eine Geschichte haben, wir freuen uns über jedes Bild und jeden Beitrag (selbstverständlich bekommen Sie diese Bilder unversehrt zurück).

## Der neue Kulturausschuss



Heribert Hänzgen



Peter Gerhards



Elfriede Jütte

Michael Nisius



## Die Übergabe des Baarers Ausgabe Wanderath

Im Beisein vom Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel Gerd Heilmann und von einigen „Stofflieferanten“ der Ausgabe Wanderath, übergab Ortsbürgermeister der Gemeinde Baar und Kulturausschuss-Mitglied Heribert Hänzgen das 1. Exemplar an die älteste Bürgerin von Wanderath, Frau Anna Augel.

Und Anna war sehr stolz, dieses 1. Exemplar entgegen nehmen zu dürfen.



Diese auch zugleich umfangreichste Ausgabe wurde gerne entgegen genommen. Sogleich nahm man die Zeitung in Augenschein und beim Schmökern entwickelten sich wieder Gespräche, die fast alle begannen:

„Ach weißt du noch...“  
„Ja, so war es...“

Das war eine schöne Belohnung für die viele Arbeit und sportt für die kommenden Ausgaben an!



## Wir stellen vor: Der neue Gemeinderat (gewählt in 2009)

Neuer und alter Ortsbürgermeister:

**Heribert Hänzgen**, Baar-Wanderath

Steckbrief:

Geboren am: 29.08.1957 in Virneburg

Beruf: Polizeibeamter

Im Rat seit: 1989



Heribert Hänzgen mit seinen neuen Beigeordneten:

1. Beigeordneter: Eduard Werner
2. Beigeordneter Markus Schmitt



Die Ernennungsurkunde überreicht vom ehemaligen 1. Beigeordneten Alfred Schmitt

Wissenswertes / Hobbies:

- Verbandsgemeinderat
- Werksausschuss der Verbandsgemeinde
- Rechnungsprüfungsausschuss der Verbandsgemeinde
- Kulturausschuss der Gemeinde
- Vorsitzender CDU Ortsverband
- Fahrrad fahren und fotografieren

1. Beigeordneter

**Eduard Werner**, Baar-Niederbaar

Steckbrief:

Geboren am: 21.04.1959

Beruf: Beamter

Im Rat seit: 1989

Wissenswertes / Hobbies:

Motorrad fahren



1. Beigeordneter Eduard Werner



2. Beigeordneter Markus Schmitt

2. Beigeordneter

**Markus Schmitt**, Baar-Mittelbaar

Steckbrief:

Geboren am: 06.03.1968

Beruf: Forstangestellter

Im Rat seit: 1994

Wissenswertes / Hobbies:

Kassierer Freiwillige  
Feuerwehr



Verpflichtung per Handschlag

**Baar-Büchel**  
**Siegfried Thelen**

Steckbrief:

Geboren am: 29.09.1961

Beruf: IT-Kompetenzberater

Im Rat seit: 2004

Wissenswertes / Hobbies:

Kegeln, Alte Herren, Fußball

**Baar-Engeln**  
**Karl Wagner**

Steckbrief:

Geboren am: 04.04.1955

Beruf: Kraftfahrer

Im Rat seit: 1999



Verpflichtung per Handschlag



Verpflichtung per Handschlag

**Baar-Freilingen**  
**Marco Bungarten**

Steckbrief:

Geboren am: 15.01.1975

Beruf: Landwirt

Im Rat seit: 2004

Wissenswertes / Hobbies:

Rechnungsprüfungsausschuss

**Baar-Freilingen****Peter Gerhards**

Steckbrief:

Geboren am: 25.10.1957

Beruf: IT-Trainer, EDV-Dozent  
Wirtschaftsinformatiker,

Im Rat seit: 1999

Wissenswertes / Hobbies:

Kulturausschuss,

Rechnungsprüfungsausschuss

1. Vorsitzender MV „St. Valerius“ Baar

2. Vorsitzender Kreismusikverband  
Mayen-Koblenz

Schöffe beim Amtsgericht Koblenz

BikerFreundeFreilingen

Dorfgemeinschaft Freilingen

Musik hören und spielen, lesen,

Motorrad fahren, Alphorn, schnitzen



Da Peter die Bilder gemacht hat, existiert kein Bild von der Verpflichtung.



Verpflichtung per Handschlag

**Baar-Oberbaar****Mario Knauf**

Steckbrief:

Geboren am: 20.01.1973

Beruf: Polsterer

Im Rat seit: 2009

Wissenswertes / Hobbies:

Wehrführer

Freiwillige Feuerwehr Baar

**Baar-Wanderath****Erich Börder**

Steckbrief:

Geboren am: 24.08.1963

Beruf: Bankkaufmann

Im Rat seit: 1999

Wissenswertes / Hobbies:

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorstand DJK Baar

Fußball, Alte Herren

Gladbach Fan



Verpflichtung per Handschlag

**Baar-Wanderath****Michael Nisius**

Steckbrief:

Geboren am: 25.01.1973

Beruf: Diplom-Betriebswirt (FH)

Im Rat seit: 2009

Wissenswertes / Hobbies:

Kulturausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender BayernFanClub

Vordereifel Bazis

Kegeln

Dorfgemeinschaft Wanderath



Verpflichtung per Handschlag



Verpflichtung per Handschlag

**Baar-Wanderath****Richard Retterath**

Steckbrief:

Geboren am: 19.01.1957

Beruf: Vermessungsbeamter

Im Rat seit: 1999

Wissenswertes / Hobbies:

Rechnungsprüfungsausschuss

Fahrrad fahren, lesen

**Baar-Wanderath****Markus Schlich**

Steckbrief:

Geboren am: 27.11.1966

Beruf: Schreinermeister

Im Rat seit: 2009

Wissenswertes / Hobbies:

Fußball, Alte Herren

Vorsitzender Dorfgemeinschaft

Wanderath

Selbständiger Schreiner



Verpflichtung per Handschlag

**Baar-Wanderath**  
**Manfred Werner**

Steckbrief:

Geboren am: 23.05.1963

Beruf: Schreiner

Im Rat seit: 2009

Wissenswertes / Hobbies:

Fußball, Alte Herren

Tenorhorn spielen

Begeisterter Angler



Verpflichtung per Handschlag

---

---

**Unsere Ortsteile:**

Büchel



Engeln



Freilingen



Mittel-  
baar



Nieder-  
baar



Ober-  
baar



Wanderath



## **Das Jahr 2008 in der Gemeinde Baar**

Da im Jahre 2007 nicht alle Maßnahmen abgeschlossen bzw. abgerechnet werden konnten und im Jahre 2008 noch einige Baumaßnahmen anstehen, ist lt. Haushaltsplan von einem Fehlbetrag von 299.036 Euro auszugehen. Insgesamt stehen Investitionsmaßnahmen von 302.550 Euro an, die teilweise durch Anliegerbeiträge refinanziert werden.

An Investitionen sind geplant:

- Fertigstellung der Baustraße zum Neubaugebiet Hardtberg in Niederbaar
- Einmalige Wasserleitungsbaubeiträge für das Baugebiet Hardtberg in Niederbaar
- Ausbau des Erlenwegs im Neubaugebiet in Wanderath
- Herstellung einer Gehweganlage an der Ortsdurchfahrt Wanderath

An Einnahmen sind im Haushalt 100.000 Euro Gewerbesteuer, 72.130 Euro Grundsteuern, 169.660 Euro Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und 93.130 Euro Schlüsselzuweisungen A eingeplant.

An Ausgaben sind für die Grundschule Herresbach eine Sonderumlage von 23.200 Euro, für den Kindergarten Wanderath 28.500, an Kreisumlage 172.900 Euro, an Verbandsgemeindeumlage 130.800 Euro und an Gewerbesteuerumlage 19.000 Euro zu zahlen.

Der Schuldenstand beträgt am 31.12.2008 voraussichtlich 378.114 Euro.

### **Rauchverbot in der Mehrzweckhalle – Änderung der Benutzungsordnung**

Am 07.09.2007 hat der Landtag Rheinland-Pfalz das Nichtrauchergesetz verabschiedet. Danach ist das Rauchen in allen öffentlichen Gebäuden verboten, so auch in der Mehrzweckhalle. Dies wird in die Benutzungsordnung aufgenommen.

### **Ausbau des Erlenwegs im Neubaugebiet Wanderath und Bau eines Fußwegs**

Nachdem alle Bauplätze im Erlenweg bebaut sind, beschließt der Gemeinderat, die Erschließungsstraße auszubauen, eine Straßenbeleuchtung zu installieren und den Fußweg zu befestigen. Mit den Arbeiten wird die Firma Stein aus Mendig beauftragt. Die Kosten für die Straße, Straßenentwässerung und die Straßenbeleuchtung einschließlich Ingenieurleistungen betragen insgesamt 88.048 Euro und werden zu 90% auf die Anlieger umgelegt. Die Kosten des Fußwegs betragen 10.234 Euro und werden von der Gemeinde bezahlt.

### **Jubiläumsfeier 750 Jahre Baar**

Lt. einer Urkunde wurde Baar erstmals im Jahre 1259 erwähnt. Daher beschließt der Ortsgemeinderat, das Fest in würdigem Rahmen zu feiern. Mit der Planung soll ein Festausschuss beauftragt werden, der sich aus dem Kulturausschuss sowie Vertretern der einzelnen Vereine zusammensetzen soll. Vorsitzender ist OB Hänzgen.

### **Zuschuss für den Jugendraum**

An den Bewirtschaftungskosten des Jugendraums, der im Jugendheim in Wanderath eingerichtet ist, wird ein Zuschuss in Höhe von 500 Euro gewährt.

### **Fertigstellung der Baustraße im Neubaugebiet Hardtberg Niederbaar**

Nachdem die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten abgeschlossen sind, soll auch die Baustraße fertig gestellt werden. Mit der Durchführung ist die Firma Fuchs aus Burgbrohl beauftragt. Veranschlagt sind Kosten von insgesamt 33.775 Euro. Weiterhin sind an Kanalbaubeiträgen 27.022 Euro und an Wasserleitungsbaubeiträgen 24.984 Euro zu zahlen.

## Das Jahr 2009 in der Gemeinde Baar

Der Haushalt im Jahre 2009 schloss besser ab als ursprünglich geplant. Ging man im Haushaltsansatz noch von einem Finanzmittelfehlbetrag von 172.132 Euro aus, so konnten am Jahresende der Rücklage ein Betrag von 52.121 Euro zugeführt werden. Dies lag daran, dass im Ergebnishaushalt die Erträge mit insgesamt 147.105 Euro über den Haushaltsansätzen lagen. Im Einzelnen wurden Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von 79.677 Euro, bei den Schlüsselzuweisungen A von 58.285 Euro und beim Verkauf von Brennholz von 6.421 Euro erzielt. Hierdurch erhöhten sich aber auch die Umlagen, die an den Kreis und an Verbandsgemeinde zu zahlen waren. Das Ergebnis in der Finanzrechnung war ebenfalls um 151.273 Euro positiver als geplant. Dies lag unter anderem daran, dass ursprünglich Investitionen von 221.500 Euro vorgesehen waren, tatsächlich aber nur 64.872,57 Euro verausgabt wurden. Am 31.12.2009 betrug der Schuldenstand der Gemeinde Baar 375.314,00 Euro.

## Hauungs- und Kulturplan 2009

In der öffentlichen Sitzung am 18.12.2008 erläutert die Revierförsterin Frau Schmitt-Ebi den Hauungs- und Kulturplan 2009. Sie teilte mit, dass im neuen Haushalt nochmals rund 90 Brennholzlose an Selbstwerber sowie Polderlose ausgegeben werden können. Allerdings sieht sie in den nächsten Jahren bei der Gemeinde Baar keine Möglichkeiten mehr, diese Nachfragemenge zu decken. In der Sitzung regt sie weiterhin an, Wegebaumaßnahmen im Forst durchzuführen und teilt mit, dass z. Zt. mit einem Landeszuschuss von rd. 60 Prozent zu rechnen ist.

Der Hauungs- und Kulturplan sieht im Ansatz einen Holzeinschlag von 550 fm Nadelholz und 150 fm Brennholz vor. Hierbei ist mit einem Überschuss von

rund 2.595 Euro zu rechnen. Die Einnahmen aus dem Holzverkauf betragen 32.410 Euro und die Ausgaben 29.815 Euro. Größte Ausgabeposten sind die Waldarbeiterlöhne mit 18.145 Euro und die Forstbetriebskostenbeiträge mit 7.500 Euro.

## Renovierung der Friedhofskapelle in Wanderath

Nach einer Besichtigung mit den Ortsbürgermeistern aus Virneburg, Herresbach und Nitz kam man einvernehmlich zum Ergebnis, dass der Innenraum der Friedhofskapelle einer Renovierung bedarf. Weiterhin wird vorgeschlagen, bei dieser Maßnahme ein Kühlgerät einzubauen. Die Maler- und Putzarbeiten wurden von der Firma Stephani aus Döttingen ausgeführt. Das Kühlgerät baute die Firma J. Schmitt aus Oberbaar ein. Ebenso wurde bei der Besichtigung beschlossen, im Jahre 2010 eine Wegebefestigung unterhalb des Grünschnittplatzes durchzuführen.

## Gitterzaun am Bolzplatz in Niederbaar

Von der Dorfgemeinschaft Niederbaar wurde angeregt, den Zaun um den Bolzplatz in Niederbaar zu erneuern. Hierzu wurde ein Zuschussantrag gestellt. Bei ermittelten Kosten von rund 7.865 Euro bewilligte das Land einen Zuschuss von 3.150 Euro. Die Dorfgemeinschaft Niederbaar führte die Arbeiten in Eigenleistung durch.

## Ausbau eines Forstwegs in der Wittau

In der Sitzung am 18.12.2008 hatte die Revierförsterin Frau Schmitt-Ebi angeregt, einen Forstweg auszubauen, so dass ganzjährig eine Holzabfuhr möglich ist. Vom Gemeinderat wurde sich daraufhin für den Weg in der Wittau entschieden, da hier in den kommenden Jahren vermehrt Holz eingeschlagen werden soll. Insgesamt wurden Kosten in

Höhe von rund 42.000 Euro ermittelt, die mit rund 60 Prozent bezuschusst wurden.

### **Schließung der Volksbank Filiale Wanderath**

Völlig überraschend teilte am 22.09.2009 ein Vertreter der Volksbank RheinAhrEifel in einer Besprechung dem Gemeinderat mit, dass zum 01.12.2009 die Filiale Wanderath geschlossen wird. Obwohl der Gemeinderat sich vehement gegen die Schließung wehrt, wird unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass dies von der Geschäftsführung so beschlossen ist. Man sichert jedoch zu, dass der Geldautomat und der Kontoauszugsdrukker vor Ort bleiben sollen. Vom Gemeinderat wird angeregt, zusätzlich einen Überweisungsautomaten zu installieren und die vorhandenen Büroräume für Beratungsgespräche zu nutzen. Die Volksbank stimmt den Vorschlägen zu, so dass weiterhin Bankgeschäfte in Wanderath getätigt werden können.

### **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses**

Nach der ständigen Fortschreibung des Feuerwehr-Investitionsplans ist damit zu rechnen, dass die Gemeinde Baar in den kommenden 5 Jahren in die Förderung für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses kommt. Hierbei ist zu bedenken, dass bei einem Neu- oder Anbau der bisherige Standort aus Platzgründen nicht geeignet ist. Nach Gesprächen mit dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Baar und mit Wehrleiter Schmitt beschließt der Gemeinderat, dass ehemalige Anwesen Josef Augel der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

### **Was bedeuten folgende Redewendungen und woher stammen sie?**

**Etwas auf die hohe Kante legen**

**Jemanden an die Kandare nehmen**

**Sich wie ein Backfisch benehmen**

**Ein Bauernopfer bringen**

**Halt die Klappe**

**Vor jemandem Manschetten haben**

**Alle Register ziehen**

**Das A und O**

**Sich vom Acker machen**

**Auflösung Seite 53**

## 750 Jahre Gemeinde Baar Große Festwoche in 2009

### Vereine in Zusammenarbeit

FFw Baar, MV „St. Valerius“ Baar,  
DJK Baar, LT Baar,  
Wanderclub „Eifelgold“ Wanderath,  
Geschichts- und Kultverein Wanderath,  
Kirchenchor „Cäcilia“ Wanderath,  
Dorfgemeinschaft Niederbaar,  
Dorfgemeinschaft Wanderath,  
JGV Wanderath

Ende August 2009 feierte die Gemeinde Baar ihr 750jähriges Bestehen. Der Festausschuss, an der Spitze OB Heribert Hänzgen, und jeweils 1 Vertreter der Vereine DJK Baar (Erich Börder), LT Baar (Dorothe Görge), FFw Baar (Thomas Schild), Wanderclub „Eifelgold“ Wanderath (Leo Zepp und Ilse Retterath), Kirchenchor „Cäcilia“ Wanderath (Christel Fuchs), GuK Wanderath (Gerd Bungarten), JGV Wanderath (Lukas Retterath), den Dorfgemeinschaften aus Wanderath (Markus Schlich) und Niederbaar (Eduard Werner) sowie vom Musikverein (Peter Gerhards) hatten über 2 Jahre hinweg ein tolles Programm ausgearbeitet, welches alle Altersklassen angesprochen hat und es war für jeden Geschmack etwas dabei. Beim Festakt fasste Moderator Peter Gerhards die groben Fakten der Arbeit des Festauss-



schusses zusammen:  
184 Seiten Protokolle in 22 Sitzungen, 14 Anlagen mit weiteren 37 Seiten, über 60 Stunden reine Sitzungen, die Arbeits-

kreise, Hausaufgaben, die Weitergabe in die einzelnen Vereine nicht mitgerechnet. Alle Teilnehmer des Festausschusses waren sich nach diesem Fest einig, die ganze Arbeit hat sich gelohnt und es war ein großartiger Event.

Aber der Reihe nach:

Am 22. August begann das Jubiläum mit einem festlichen Gottesdienst und mit einem kurzweiligen Festakt.



Bürgermeister Heribert Hänzgen, als Gastgeber, eröffnete den Festakt.

Schirmherr, Landrat Dr. Alexander Saftig, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel Gerd Heilmann und Monsignore Dechant Schrupp begrüßten die Gäste, gratulierten zum Jubiläum und wussten alle den Kraftakt zu würdigen, den der Gemeinderat, der Festausschuss und die Vereine vollbracht hatten, um dieses umfang- und abwechslungsreiche sowie interessante Fest zu verwirklichen. Der Festausschuss hatte sich für den Festakt etwas Besonderes für die Unterhaltung der Gäste überlegt.



Es fand ein Fackellauf durch alle Ortsteile der Gemeinde statt. Los ging es in der Mehrzweckhalle, als Ortsbürgermeister Hänzgen, Landrat und Schirmherr Dr. Saftig und Bürgermeister Heilmann im Beisein aller Läuferinnen und Läufer die 1. Fackel entzündeten und sie Katharina Hennrichs aus Niederbaar übergab.



Der Grundgedanke des Fackellaufes war: auf die 7 Ortsteile der Gemeinde Baar hinzuweisen und die Zusammengehörigkeit und die Verbundenheit aller Ortsteile zur Gemeinde Baar aufzuzeigen. Den Start haben die Gäste in der Halle mitverfolgen können und mit Hilfe von Beamer und Camcorder konnten sie die einzelnen Stationen und auch die Übergabe von Läufer zu Läufer mit verfolgen.



Hierfür sorgten Willi Retterath, Marco Bungarten, Christian Hänzgen und Robert Retterath. Robert Retterath fuhr den Kameramann Willi Retterath, Marco Bungarten sicherte die Läufer und Christian Hänzgen brachte das Filmmaterial in die Halle wo es dann gezeigt

wurde. Katharina Hennrichs übergab in Wanderath an Fabian Börder, der nach Engeln lief und dort das Feuer an Janek Thelen übergab. In Büchel übergab Janek an Stefan Hänzgen, der die Fackel

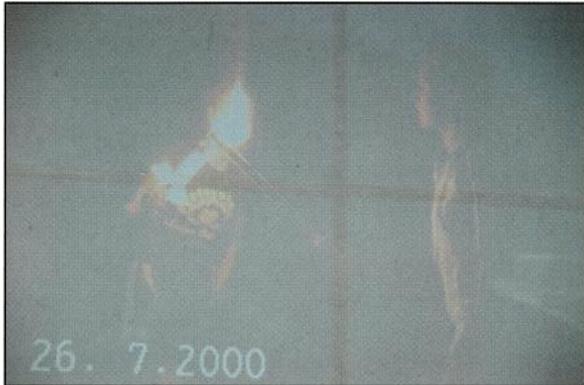


nach Freilingen trug und dort an Anja Thelen übergab. Anja lief nach Niederbaar, wo in der Dorfmitte Renate Retterath das Feuer in Empfang nahm. Die vorletzte Station des Fackellaufes war Mittelbaar, wo Renate das Feuer an Daniel Krämer übergab. Er lief nach Oberbaar und übergab das Feuer an



Michelle Retterath, die es zurück in die Halle brachte. Alle Läuferinnen und Läufer erhielten einen großen und wohlverdienten Applaus.





Die Halle war wunderschön geschmückt worden. Hierfür bekam Elfriede Jütte aus Oberbaar einen wohl verdienten Blumenstrauß.



Nach diesem Festakt spielte die MSB Showband auf und es wurde ein langer, entspannter und lustiger Tanzabend. „Wie in alten Zeiten“ so äußerte sich ein Gast beeindruckt.



Der Schirmherr:  
Landrat Dr. Alexander Saftig



Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel:  
Gerd Heilmann



Unser Dechant:  
Monsignore Josef Schrupp

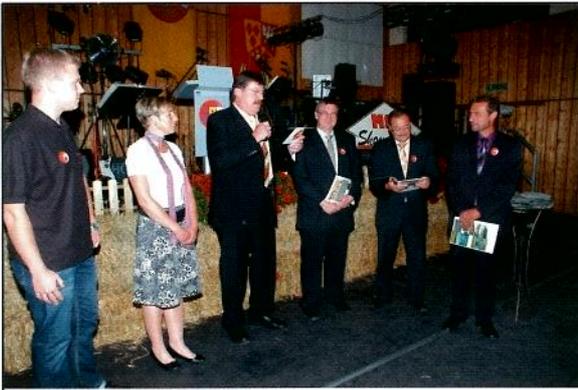


Unser langjähriger Pastor und der Finder der Urkunde,  
die uns 750 Jahre bescheinigt: Pastor Aloys Richter

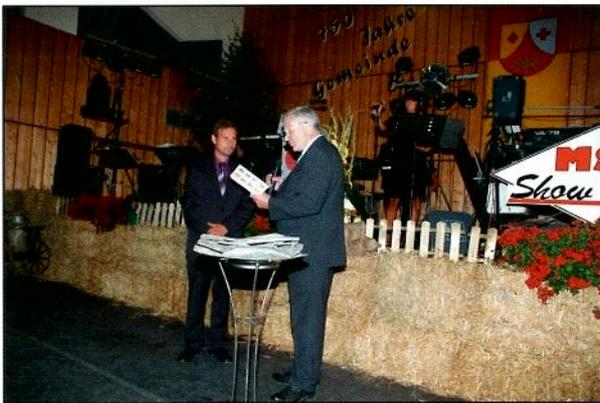


Der Dank an Christopher Jonas für den Entwurf des Logos. Sein Vorschlag war für den Festausschuss der Beste von vielen weiteren Vorschlägen.

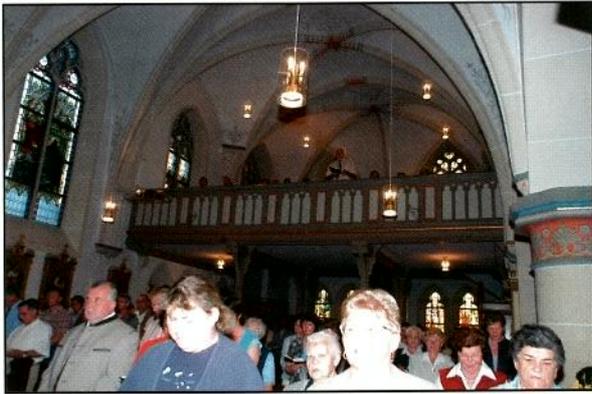




Die Redakteure der Festzeitschrift Dorothe Görgen, Christopher Jonas und Peter Gerhards verteilen die ersten Exemplare an den Landrat, den Verbandsbürgermeister und den Ortsbürgermeister.



Weitere Impressionen



## BAAR AKTIV

Der Sonntag war ganz dem Thema „BAAR AKTIV“ gewidmet. Hier hatten sich die Organisatoren einiges einfallen lassen, um die Gäste über das vielfältige Angebot in der Gemeinde Baar zu informieren. Da war zum einen der Geschichts- und Kulturverein, der „Henschmehlskoche“ und auf Wunsch diesen „mit Fikkies“ kredenzte. Anneliese Michels, eine Hauptakteurin erklärte: „Henschmehlskoche ist Buchweizenküchlein und Fikkies ist Sirup aus Rübenkraut.“ In früheren Jahren gab der karge Eifeler Boden nicht viel her und Buchweizen gedieh auf diesen mageren Böden sehr gut. Darum war der Henschmehlskoche eine häufig genossene Mahlzeit. Mit Fikkies wurden die Buchweizenküchlein versüßt. Das er auch heute trotz Döner, Pizza, etc. noch die Geschmacksnerven trifft, konnte man an der großen Nachfrage erkennen.

Etwas ganz besonderes hatten sich die Läuferinnen und Läufer des Lauffreiffs Baar einfallen lassen. Sie hatten eine Strecke von 1 km ausgezeichnet, die beliebig oft gelaufen oder gewalkt, bewältigt werden konnte. Jede Runde brachte BARES, welches der Lauffreiff dem Kindergarten in Wanderath stiftete. Einige Läufer liefen mehr als 20 Runden und so kam die stolze Summe von 250,00 € zusammen, die der Ortsbürgermeister Heribert Hänzgen spontan auf 300 € aufrundete. Dieser Spendenlauf war eine tolle und vor allem für den Kindergarten sehr lukrative Idee.

Alle Vereine informierten an Stellwänden und Infotafeln über ihre Aktivitäten. Der Musikverein hatte Instrumente aufgebaut, die nach Herzenslust ausprobiert werden konnten. Wie die Bilder zeigen, wurde davon sehr regen Gebrauch gemacht.

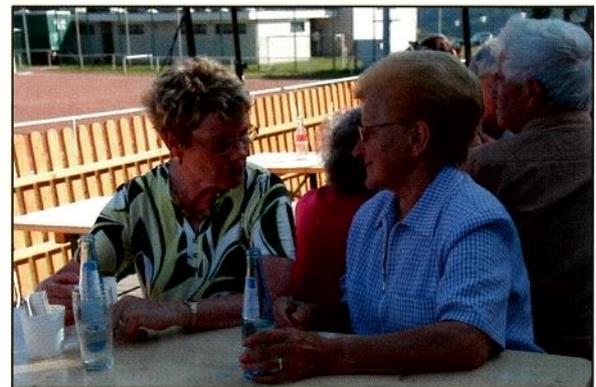
Die DJK Baar hatte ein Street-Soccer-Feld aufgebaut, wo die Jugend begeistert kicken konnte. Die 2. und 3. Mannschaft bestritten ihre Meisterschaftsspiele und neben einem Torwandturnier gab es auch ein Boule-Turnier.

Der Wanderclub „Eifelgold“ Wanderath hatte eine 5km-Schleife zur „hohen Warthe“, einer der schönsten Aussichtspunkte der gesamten Region, ausgeschildert und verkaufte selbst gebackenen und gespendeten Kuchen. Der Kirchenchor informierte mit neuem und altem Liedgut. Die Junggesellen, in denen nicht nur Geselligkeit, sondern auch viel Gemeinnützigkeit steckt, wussten mit ihrem Trinkgalgen die Gäste zu begeistern.

**Das Fazit:** In der Gemeinde Baar herrscht ein reges Vereinsleben. Es wird für jede Altersklasse sowie für viele Freizeitaktivitäten die entsprechende Plattform zur Verfügung gestellt und ganz wichtig: In Baar arbeiten die Vereine nicht gegeneinander, sondern miteinander und wie BAAR AKTIV gezeigt hat, freundschaftlich zusammen. Die Hoffnung der Gemeinde ist, mit dieser Veranstaltung die Jugendlichen für dieses Vereinsleben zu begeistern und sie in die Gemeinschaft zu integrieren, denn das Leben in und mit einem Verein stellt einen wichtigen kulturellen Beitrag in der Region dar.







## Kinderolympiade

Auch für die Jugend aus der Gemeinde und den umliegenden Ortschaften wurde im Rahmen der 750-Jahrfeier ein extra Nachmittag in Form einer Kinderolympiade durchgeführt. Der Arbeitskreis mit Birgit Hänzgen, Rita Hoffmann, Kerstin Theisen und Christa Wagner hatte sich viele interessante Spiele überlegt, und den olympischen Gedanken in den Mittelpunkt gestellt. So wurde der Grundstein für einen wirklich sehr unterhaltsamen, kurzweiligen und sehr amüsanten Nachmittag für die Jugend gelegt.

Im Vorfeld konnten sich aus den umliegenden Orten und natürlich aus den Ortsteilen der Gemeinde Baar Mannschaften melden.

Es traten gegeneinander an:

Die Virneburger Burgritter  
 Die Niederbaarer Flitzer  
 Sechs Sportfreunde (Welschenbach)  
 Die gefürchteten Sieben (Wanderath)  
 Die wild Cats (Wanderath)  
 Seven Kids (Freilingen)  
 Die Döttinger Supergirls  
 Die yellow Racers (Herresbach)  
 und die

Ober- und Mittelbaarer  
 Wie die Bilder auch beweisen, waren die zu erfüllenden Aufgaben mit viel Spaß, aber auch mit viel Geschick zu meistern.

Hier hatten die Döttinger Supergirls letztlich ganz knapp die Nase vorn und gewannen diese Olympiade, die aus:

einem Feuerwehrlauf  
 einer Goldsuche  
 einem Skirennen  
 einem Luftballonraupengeschicklichkeitslauf  
 dem Flossenplatscher  
 und einem Autobau und -transport bestand.

**Das Fazit:** Es hat sich wieder mal gezeigt, dass es sich lohnt, für die Jugend etwas zu machen. Denn sie nehmen es dankbar an und

zeigen auch einen gesunden, sportlichen Ehrgeiz, der an den Aufgaben wächst. Aber das Wichtigste ist, dass der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Und dies haben der Arbeitskreis mit Birgit, Rita, Christa und Kerstin und ihre Helferinnen und Helfer fertig gebracht. Dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön!

### Diese Bild zeigt:

*Oben: Einige der Teams bei ihren letzten Vorbereitungen vor Beginn der Olympiade*

*Mitte links: Einige der Betreuerinnen*

*Mitte rechts: Die Siegerinnen mit ihren Betreuern*

*Bild unten: Nach Spielende machte sich allgemeine Erleichterung breit*



**Bild rechts zeigt**

*Oben links: 2 Mannschaften beim Skirennen*

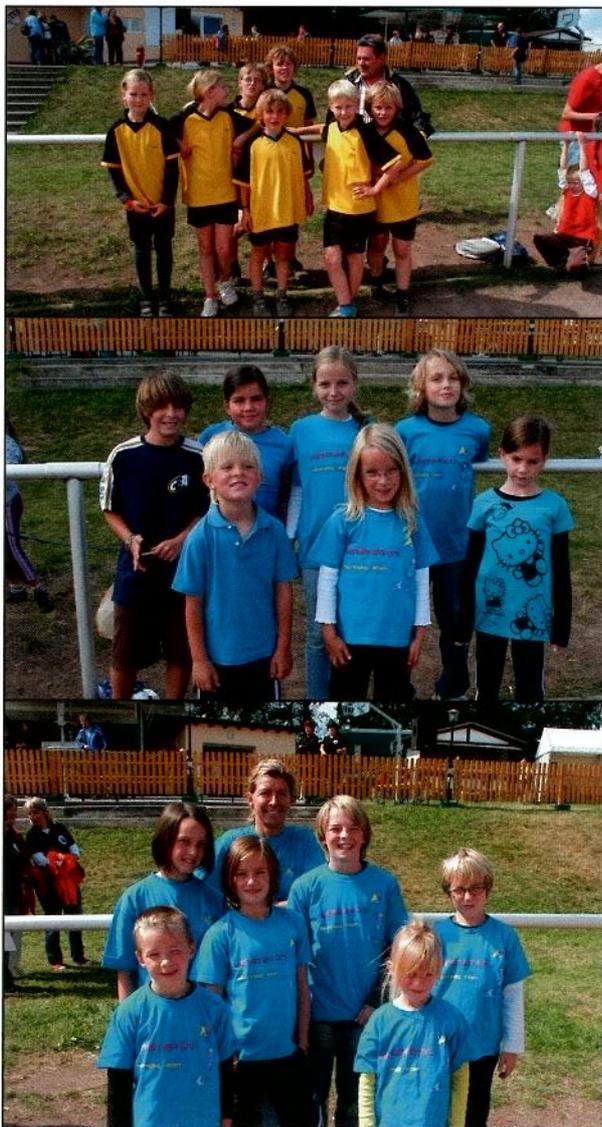
*Oben rechts: bei der Goldsuche*

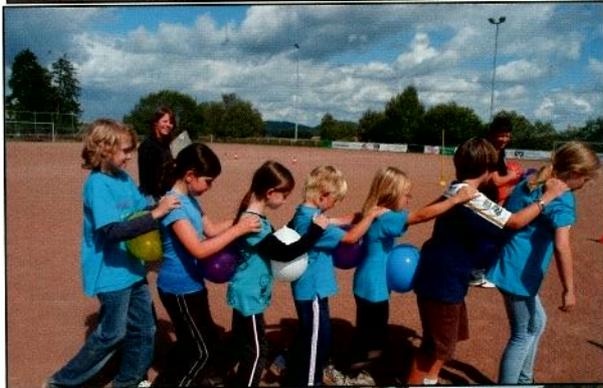
*Mitte links: eine junge Dame ganz engagiert beim Feuerwehrhindernislauf*

*Mitte rechts: Luftballonraupen-geschicklichkeitslauf*

*Bild unten die Flossenplatscher in Aktion*

**Weitere Impressionen eines vergnügten, unterhaltsamen und olympischen Tages!  
Die Mannschaften:**







Kinderolympiade

	Blauer Kleeblatt	Goldener Kleeblatt	Goldener Kleeblatt auf sülicher rasse	Florian Kleeblatt	Florian Kleeblatt	Schä- tzen
The Vorneburger Bürgerlicher	1	5	8	2	9	1
Die Brühlbacher Fitzler	7	3	9	8	9	8
Schul Sport (Frank Kunze)	5	8	4	1	9	8
Die Jugendlicher Lobdewitz	3	9	3	7	8	6
Willa Gots (Kunze)	6	6	2	3	6	5
Schul Klee (Kunze)	4	3	1	6	7	3
Die Dörflinger Sportler	9	4	5	9	9	9
Jillene Kunze	8	7	6	4	9	2
Dörflinger Kunze	2	9	7	5	9	4



**PS-TAG**

Das 2. Wochenende begann mit einem Motorrad- und Pferdegottesdienst auf der hohen Warthe. Monsignore Schrupp hat es sich nicht nehmen lassen, zusammen mit Pater Salvator diese Segnung zu zelebrieren. Es wurde bei strahlendem Sonnenschein ein bewegendes Erlebnis.



Aber damit nicht genug. Nach der Segnung machten sich die Reiter samt Pferden auf zu einem interessanten Ausritt. Selbstverständlich war für das leibliche Wohl für Ross und Reiter gesorgt und nach ca. 3 Stunden Ausritt erreichten alle wohlbehalten den eigens eingerichteten Rastplatz.



Die Feuerwehr, die die Bewirtung an der hohen Warthe übernommen hatte. DANKE!



Hatten wir doch glatt einen vergessen

Für die Biker hatte Peter Gerhards in monatelanger Kleinarbeit 7 Themenrouten ausgearbeitet, die an diesem Tag abgefahren werden konnten. Es waren die Touren

- Burgen und Schlösser
- Maare und Flüsse
- Himmel und Hölle
- Die Enduro
- Die Heizer
- Die Historischen
- Die Cruiser



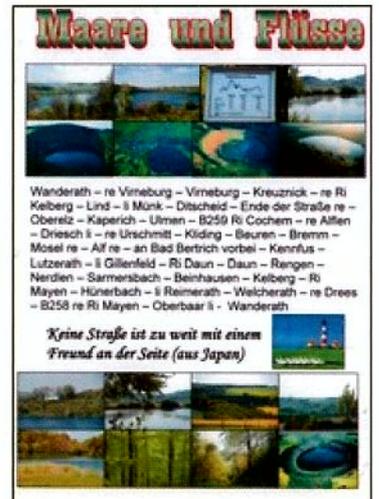
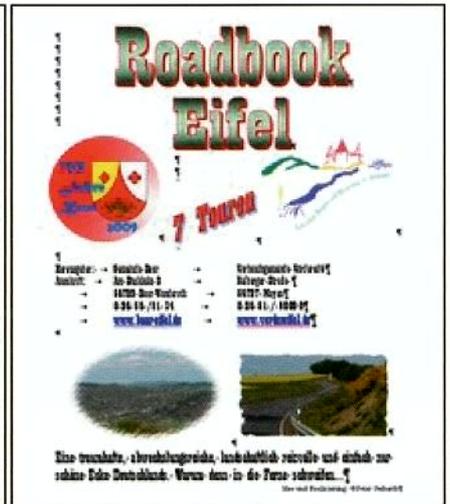
Diese Touren können im Internet der Gemeinde Baar heruntergeladen werden; sowohl als Dokument und auch auf die gängigsten Navigationsgeräte.

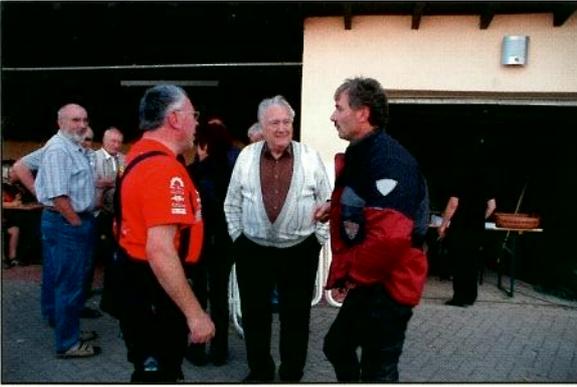
**Gute Fahrt!**

Besonders gefragt waren „Burgen und Schlösser“, „Heizer“ und „Himmel und Hölle“.

Am späten Nachmittag waren alle wohl behalten und gut gelaunt wieder zurück und es ergaben sich auch direkt die typischen PS-Gespräche.

Abends spielten dann die GIANTS in gewohnter Weise gut auf.





#### Bikerwitze:

Was sind gemischte Gefühle?

Wenn du zusehen musst, wie deine Schwiegermutter mit deinem neuen Bike frontal gegen eine Hauswand fährt.

Ein Harley-Fahrer kniet am Straßenrand und schraubt an seinem Bike. Kommt ein anderer Harley-Fahrer vorbei. „Ey, kannst mir mal helfen?“ ruft der erste Harley-Fahrer. „Nö tut mir leid, Kumpel“, ruft der zweite zurück, „meine läuft gerade!“

#### Abkürzungen:

SUZUKI

Sinnlose, Unzusammenhängende Zusammenstellung Unzähliger Konstruktions-Irrtümer

HONDA: Hält Ohnehin Nur Drei Ampeln

KAWASAKI:

Keiner Ahnt Was Alles So An Kitsch Importiert wird



Die beiden Damen, auch zuständig für die Technik und gute Laune



...noch 2 mit guter Laune (scheint ein schöner Nachmittag gewesen zu sein)

## DAS GROßE FINALE

Das großartige Fest endete wie es begonnen hatte, mit einem Gottesdienst am Sonntagabend in der Halle.

Hier konnten die Verantwortlichen den Chor „CHORIOS“ gewinnen und sie umrahmten die heilige Messe, die sehr bewegend von Monsignore Schrupp gestaltet wurde. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt und es mussten noch Bänke besorgt werden, damit man den Ansturm bewältigen konnte.



Nach der feierlichen Messe strömten alle Besucher ins Freie, um den 2. Höhepunkt zu erleben:

### DEN GROSSEN ZAPFENSTREICH

Dargeboten wurde der große Zapfenstreich vom Musikverein „St. Valerius“ Baar, vom Tambourkorps Ahrweiler in ihren traditionellen Uniformen und von den Wehren aus Baar, Siebenbach, Virneburg und Herresbach. In vielen Proben wurde dieses Highlight eingeübt und es klappte alles perfekt.

Da es sehr wenige gute Bilder des Abends wegen der schlechten Lichtverhältnisse gibt, hier auch einige Bilder von den Proben.



Der große Zapfenstreich war auch gleichzeitig ein Dankeschön an den Bürgermeister der Gemeinde Baar, Herr Heribert Hänzgen und seine Gattin sowie an den Festausschuss für die mehr als 2 Jahre Vorbereitung und auch Durchführung des Events.



Das große Finale endete mit einem großen Feuerwerk, welches von beiden Seiten des Sportplatzes und von der gegenüberliegenden Seite abgebrannt wurde. Auch hier waren wiederum viele Menschen aus den Vereinen beteiligt, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden konnte. Das Feuerwerk dauerte fast 40 Minuten und wurde mit einem großen Applaus der Zuschauer belohnt.

Und dann war es geschafft:

Alle Verantwortliche, alle Mitwirkende und auch alle Gäste waren begeistert, hoch erfreut und sehr zufrieden vom Finale und vom gesamten Fest, angefangen mit dem Festakt, Baar aktiv, Seniorentag, PS-Tag, Kinder-Olympiade Großes Finale.

Bei den Verantwortlichen löste sich die Spannung und man beschloss den Event in den ganz späten Abendstunden bzw. in den ganz frühen Morgenstunden. Man war einhellig der Meinung: „das haben wir uns verdient.“

Montags und dienstags stand dann noch Aufräumen auf dem Programm und man erfreute sich an der positiven Presse, der positiven Resonanz und der großartigen Begeisterung.

### DAS FAZIT:

**Unter der Federführung der Gemeinde arbeiteten die Vereine miteinander und in Harmonie vereint und da alles so gut und reibungslos geklappt hatte, waren alle auch sehr stolz und sehr froh!**

Nr. 196 – Dienstag, 25. 8. 2009

## Vordereifel/Maifeld

# Pfarrer Aloys Richter entdeckte die Urkunde

1259 wird die Gemeinde Baar erstmalig erwähnt – Eine Woche lang Veranstaltungen in den sieben Ortsteilen – Landrat gratuliert der „alten Dame“

**Baar wird 1259 urkundlich erstmals erwähnt. Grund genug für die Bürger, den 750. Geburtstag der Gemeindegebührend zu feiern. Und das gut eine Woche lang.**

BAAR-WANDERATH. Sieben Ortsteile und 823 Menschen gehören der Gemeinde Baar an, und gemeinsam feiern sie die ganze Woche ihren 750. Geburtstag. Zahlreiche Gäste aus Baar und den angrenzenden Ortschaften waren daher zur Eröffnungsveranstaltung in die Mehrzweckhalle nach Wanderath gekommen, um gemeinsam in die Festwoche zu starten.

Auf einer Urkunde im staatlichen Archiv in Wertheim wird Baar im Jahr 1259 zum ersten Mal schriftlich erwähnt. Für Bürgermeister Heribert Hänzgen ist dieses Jubiläum Grund genug, die Historie seines Orts aufzuarbeiten und mit einem großen Fest zu würdigen. „Dass wir heute feiern können, ist unserem ehemaligen Pastor Aloys Richter zu verdanken“, so

Hänzgen in seiner Eröffnungsrede. „Der Pastor hat im Wertheimer Archiv gestöbert und dort zufällig die Urkunde von 1259 entdeckt.“ Dieses Schriftstück belegt, dass das Frauenkloster Stuben bei Bremm an der Mosel am 12. März 1259 einen Hof verkauft hat. Für fünf Mark Kölnischer Währung ging der Niederbaarer Hof damals an den edlen Graf von Virneburg über. Die politische Gemeinde Baar mit ihren sieben Ortsteilen besteht seit 1815, berichtete Aloys Richter in seiner Rede. Um symbolisch zu demonstrieren, wie stark zusammengehörig sich die Bürger der Ortsteile fühlen, veranstalteten Läufer aus den Gemeindeteilen einen Fackellauf. Hänzgen zündete die erste Fackel in der Wanderather Halle an und übergab sie Katharina Hennrichs. Sechs weitere Läufer positionierten sich in Freilingen, Büchel, Engeln, Oberbaar, Mittelbaar und Niederbaar. Sie reichten das Feuer von Fackel zu Fackel und von Ort zu Ort weiter, bis



Ortsbürgermeister Heribert Hänzgen (4. von rechts) zündete im Beisein von Landrat Dr. Alexander Saftig und VG-Bürgermeister Gerd Heymann die erste Fackel an und überreichte sie Katharina Hennrichs. ■ Foto: Sandra Werner

der letzte Fackelträger den Kreis wieder schloss und das Feuer nach Wanderath zurück brachte.

Fast alle zwölf Vereine der Gemeinde waren Hänzgens Bitte gefolgt und beteiligten sich die Woche über an dem

Fest: Der Junggesellenverein sorgt für frisch gezapftes Bier und Speisen, die Chöre für die musikalische Unterhal-

tung. Der Sportverein organisiert den Spendenlauf und das Fußballturnier am Sonntag, die Feuerwehr den Großen Zapfenstreich zum Abschluss eine Woche später. Außerdem gibt es einen Tag für Senioren, Segnungen und Touren für Motorradfahrer sowie Reiter, eine Kinderolympiade und Gottesdienste. Zwei Jahre Vorbereitung liegen hinter den Helfern und dem Organisationsteam.

Landrat Dr. Alexander Saftig nahm die Gelegenheit wahr, der „alten Dame“ zu gratulieren. „Baar hat sich zu einer Gemeinde gemauert, die geschichtlich betrachtet Einiges auf dem Buckel hat, die aber vor Dynamik und Lebendigkeit strahlt“, sagte der Schirmherr und ehemalige Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel vor vielen Gästen. „Baar verbindet Tradition und Moderne und liefert in der hektischen Zeit des 21. Jahrhunderts ein gutes Beispiel für dörflichen Zusammenhalt.“

Sandra Werner

# Baar war Feuer und Flamme fürs Jubiläum

Eine Woche feierte die Gemeinde ihren 750. Geburtstag – Fackellauf war beeindruckender Auftakt

BAAR. Eine ganze Woche lang wurde in Baar gefeiert: Ein Fackellauf zwischen den sieben Ortsteilen, der die Verbundenheit symbolisieren sollte, eröffnete die Feier zum 750. Geburtstag der Eifelgemeinde. Ortsbürgermeister Heribert Hänzgen zündete zusammen mit dem Schirmherren des Festes, Landrat Dr. Alexander Saftig, und Bürgermeister Gerd Heilmann die erste Fackel an. Die Übergabe in den einzelnen Ortsteilen konnten die Festgäste per Video in der Halle verfolgen.

Der Ortsbürgermeister erklärte, dass es Pastor a. D. Aloys Richter zu verdanken sei, dass die Gemeinde dieses Fest feiern könne. Dieser hatte im Wertheimer Archiv gestöbert und dabei zufällig die Urkunde aus dem Jahr 1259 gefunden. Das Schriftstück belegt, dass damals Besitzer des Klosters Stuben – der heutigen Ruine bei Bremm an der Mosel – die vermutlich im Saalhof Niederbaar lagen, für fünf

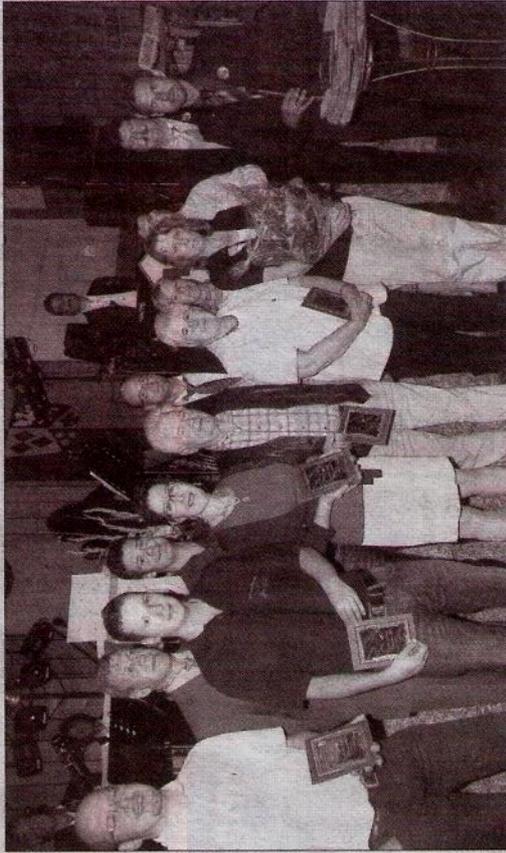
Mark Kölnischer Währung an die Grafen zu Virneburg verkauft wurden.

Auch am nächsten Tag feierten die Baarer: Auf dem Sportplatz veranstalteten sie „Baar aktiv“ – Lauf-, Wander-, Walk- und Fahrradstrecken waren bereit. Jeder konnte sich sportlich betätigen. Für die Jugendlichen

war ein Streetsoccer-Feld und für die Kinder eine Hüpfburg aufgebaut. Auch die Vereine erteilten die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Sie hatten ihre Stände und Zelte mit Bildtafeln, Infomaterial und sonstigem Equipment ausgestattet und informierten die Besucher in persönlichen Gesprächen.



**Zahlreiche Reiter und Motorradfahrer zog es zur „Hohen Warte“ nach Wanderath. Anlässlich der Jubiläumswoche „750 Jahre Baar“ segnete Pastor Josef Schrupp dort Reiter- und Biker. Bei schönem Wetter erfolgten anschließend Ausritte und Motorradfahrten.**



**Zum Abschluss des Festaktes bedankte sich Ortsbürgermeister Heribert Hänzgen beim Festausschuss für das hervorragende Programm und die gute Zusammenarbeit. Jedes Mitglied sowie die Mitglieder der Festzeitschrift-Redaktion erhielten eine persönliche Widmung.**

platz war schon die Kinderolympiade vorbereitet. Mehr als 80 Kinder aus den Gemeinden Herresbach, Weltschenbach, Virneburg und Baar nahmen an den Spielen teil. Die Gewinner erhielten schöne Sachpreise wie Kinokarten, Eintrittskarten für den Kletterpark oder für das Schwimmbad. Danach spielten die Alten Herren der DJK Baar gegen die Alten Herren aus Kirch-

wald. Leider verloren die Baarer mit 0:1. Bei einem Open-Air-Konzert spielten die Gruppen Gians und Paddi – und bei schönem Wetter wurde bis weit nach Mitternacht getanzt und gefeiert.

Zum würdigen Abschluss der Feierlichkeiten war am Sonntagabend in der Mehrzweckhalle eine Gospelmesse geplant. Gestaltet wurde sie von dem Chor Chorios.

Die Halle war voll besetzt. Im Dunkeln läuteten auf dem Sportplatz der Musikverein „St. Valerius Baar“, der Tambourcorps Ahrweiler und die Feuerwehren aus Herresbach, Siebenbach, Virneburg und Baar den Zapfenstreich ein. Höhepunkt war jedoch das Feuerwerk. Mit musikalischer Umrahmung wurde ein wahres Feuerspektakel am Himmel entfacht.

### Seniorentag 2008

Am 17.09.2008 fand der Seniorentag der Ortsgemeinde Baar statt. Ziel war eine Besichtigung der Firma Griesson-de Beukelaer in Polch. Bei herrlichem Sonnenschein starteten insgesamt 63 Senioren in Richtung Polch. Hier wurden wir von einer freundlichen Mitarbeiterin empfangen. Nach einer Rundfahrt über das Betriebsgelände, es umfasst insgesamt 18 ha, führte uns der Weg ins firmeneigene Museum. Anschließend wurde bei Kaffee und Gebäck ein Firmenfilm präsentiert. Zum Schluss bestand noch die Möglichkeit des Einkaufs im Fabrikverkauf. Danach trat man die Heimreise an.

Zurück in Baar warteten bereits 16 Senioren in der Mehrzweckhalle, die nicht an der Fahrt teilnehmen konnten. Unter ihnen war auch Bürgermeister Dr. Saftig. Nach einer kurzen Begrüßung wurden die ältesten Teilnehmer des diesjährigen Seniorentags geehrt. Dies war bei den Frauen Helena Schmitt aus Niederbaar mit 93 und bei den Männern Heinrich May aus Wanderath mit 82 Jahren. Beide erhielten ein kleines Präsent. Nach dem gemeinsamen Abendessen sorgte der Kirchenchor St. Cäcilia Wanderath unter der Leitung von Klaus Bierbrauer für die musikalische Unterhaltung.

Zum Schluss bedankte sich Ortsbürgermeister Heribert Hänzgen bei allen Teilnehmern, beim Gemeinderat sowie beim Kirchenchor für den gelungenen Tag. Ebenso bedankte er sich bei den Mitarbeitern der Gaststätte Waldesruh, die wie jedes Jahr, für eine hervorragende Beköstigung sorgten.



## Seniorentag 2009

Im Rahmen der 750-Jahrfeier veranstaltete die Gemeinde den Seniorentag mal anders. Bisher ist man fast immer zu einer Fahrt aufgebrochen und dann am Abend erst wieder zurück gekehrt.

In diesem Jahr trafen sich die Senioren bereits zu einem Tanztee in der Mehrzweckhalle und bei Kaffee und Kuchen konnte und wurde das Tanzbein bei Live-Musik geschwungen.



Für weitere Kurzweil sorgte ein erstmalig ausgeführtes Bingo-Spiel. Nach einer kurzen Einführung sah man alle Senioren ganz gespannt auf ihre Zettel schauen und bereits kurz nach Beginn hörte man es schon: BINGO.

Es waren viele Preise gestiftet worden und so konnten viele Senioren mit einem Geschenk den Nachhauseweg am späten Abend antreten.

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel Gerd Heilmann hat es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen, die beiden Ältesten mit einer Flasche Wein zu ehren.

Nach dem leckeren Abendessen spielten der Musikverein, der Kirchenchor und die Gitarrenfreunde auf und sorgten dafür, dass der Abend sehr angenehm gestaltet wurde.

Alle Senioren waren hoch erfreut und dankbar für diesen schönen Seniorentag im Rahmen der 750-Jahrfeier.



## **Spieglein Spieglein an der Wand, wer ist die schönste Gemeinde im Land?**

Sagt das Spieglein, schön seid ihr alle hier,  
doch die 7 Orte im Eifelland,  
auch die Gemeinde Baar genannt,  
ist tausendmal schöner als ihr.

So hat das Spieglein es schnell erkannt,  
und entschied sich für Baar, dass  
ein Platz in meinem Herzen fand.

Mein Herz entschied sich für dich  
mein Baar,  
wo Freude, Humor und Geselligkeit  
stets an erster Stelle war.

7 Orte im Tal und auf den Höhen,  
wie Pech und Schwefel immer  
zueinander stehn.

Wanderath, liegt da droben  
über allen Dörfern hoch erhoben.  
Früher war es klein und fein,  
will jetzt über allen der Herrscher  
sein.

Liegt ganz tief im Talesgrund,  
berühmt ist nur dein Geiselhund.  
Zweigeteilt ist Niederbaar,  
nur auf dem Sportplatz ist es der  
Star.

Baarer Mädchen, die sind schön,  
wenn sie in Oberbaar entstehn.  
Die Jungen sind dagegen,  
nicht ein ganz so großer Segen.

Kaum ist man drin, schon ist man  
raus,  
fährt vorbei an kaum´nem Haus.  
Wenn man nicht weiß, wo man jetzt  
war,  
dann war man kurz in Mittelbaar.

Wo die Straße nicht weitergeht,  
dem Engeler Karl sein Haus  
rumsteht.  
Kaum ein Engeler wohnt noch dort,  
ist unser Multi-Kulti-Ort.

Die älteste Frau, die wohnte hier,  
zu Festen gibt es POTZ-warm Bier.  
Wegen der Büchler Kapelle gab´s  
schon viel Krach,  
denn die steht in  
Niederwelschenbach.

Freilingen ist ne Reiterstadt,  
die fast 50 Pferde hat.  
Ist recht alt, hat viele Kinder  
und dazu noch 80 Rinder.



## SAALÜ

Ein krönender Abschluss von 750 Jahre Gemeinde Baar am Freitag, den 13.11.09 Unter dem Motto „Nau osset erömm dat Jubiläum“ gastierte das Heimatvariete Saalü in Wanderath. Dies ist ein Variete, das ausschließlich in alten Dorfsälen spielt. Dafür war der Saal im Gashaus Börder prädistiniert, denn dort wurden schon viele Feste gefeiert.

In vielen Vorbesprechungen wurden Anekdoten, Geschichten und Geschichtchen zusammengetragen und auch einige Vereine machten mit.

Der Gemeinderat richtete den Saal mit einer extra Bühne und Festzeltgarnituren aus, so dass auch das Maximum an Platz geschaffen wurde, denn dies war notwendig, da fast alle Karten im Vorverkauf an den „Mann“ / an die „Frau“ gebracht wurden.



Nach einer musikalischen Begrüßung wurde OB Heribert Hänzgen direkt auf den sprichwörtlichen Zahn gefühlt. Er meisterte dieses etwas andere Interview aber souverän und bravourös. Es folgten Sketche, gespielt von der Theatergruppe Oberbaar.





Diese Rolle war Helmut Nett im wahrsten Sinne auf den Leib geschrieben.



Mit New York, New York, live vom Musikverein gespielt brillierten 2 von den Akteuren ganz zauberhaft.



Es wurden viele Gäste interviewt und auch einige Damen und Herren vom Kirchenchor wussten mit einem Sketch zu begeistern.





Der bestaussehende Akteur bekam von den Junggesellen den Sturm gesungen, da er 30 Jahre alt wurde und noch keine Frau abbekommen hatte (warum wohl?). So angestachelt machte er sich musikalisch auf die Suche und er wurde sogar fündig!!!!



Zunächst versuchte er es bei Christa, aber da sie ihren Manfred dabei hatte, keine Chance. Am Nachbartisch wurde er jedoch fündig (nach dem 2. Anlauf). Rechts sehen wir einen mittlerweile entspannten Manfred.



Es gab an diesem Abend sehr viel zum Schmunzeln (siehe Bild oben) und so bekamen am Ende alle Akteure einen wohl verdienten großen Applaus.



„NAU ÖSS ET ÖRÖM  
DAT FEST  
750 JAHRE BAAR“

## Einige statistische Daten aus 2008 und 2009

### Taufen 2008

Lennart Schmitz, Baar-Wanderath

### Taufen 2009

Noel Kohl, Baar-Wanderath

Meike Bungarten, Baar-Wanderath

Du bist ein Mensch  
unter vielen deinesgleichen -  
und doch ganz einzigartig.  
Es ist schön, dass es dich gibt.

Die Welt hat so viele Mittelpunkte,  
als es Menschen gibt.

Gerhard Sczcesny

**Der Hochzeitstag  
ist ein liebevolles Innehalten  
auf einem gemeinsamen Weg.**

**Es ist ein Innehalten  
für einen dankbaren Blick zurück  
und einen hoffnungsfrohen Blick nach vorne.**

**Es ist ein Innehalten  
dass neue Zuversicht schenkt und Mut macht,  
Seite an Seite weiterzugehen.  
Dies wünschen wir Euch.**

**Den Bund der Ehe haben  
geschlossen:**

Anne Merten und Sascha Klaes,  
Baar-Wanderath

Wolfgang Buchloh, Baar-  
Wanderath

### Wir trauern um:

#### 2008 gingen von uns:

Andreas Ganser, Baar-Wanderath  
Theresia Schäfer, Baar-Büchel  
Bernhard Schmitt, Baar-Niederbaar  
Josef Werner, Baar-Oberbaar  
Albert Retterath, Baar-Mittelbaar  
Alfred Linnerz, Baar-Niederbaar  
Heinrich Schomisch, Baar-Büchel

#### 2009 gingen von uns

Walter Bungarten, Baar-Niederbaar  
Margareta Wagner, Baar-Engeln  
Ewald Werner, Baar-Niederbaar  
Katharina May, Baar-Oberbaar  
Maria Nett, Baar-Büchel  
Anna Offlinger, Baar-Oberbaar

Trennung ist unser Los,  
Wiedersehen ist unsere Hoffnung.  
So bitter der Tod ist,  
die Liebe vermag er nicht zu scheiden.  
Aus dem Leben ist er zwar geschieden,  
aber nicht aus unserem Leben;  
denn wie vermöchten wir ihn tot zu wähen,  
der so lebendig unserem Herzen innewohnt!

Augustinus

Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt,  
wir in einem Lichte stehn,  
von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.

Arthur Schopenhauer

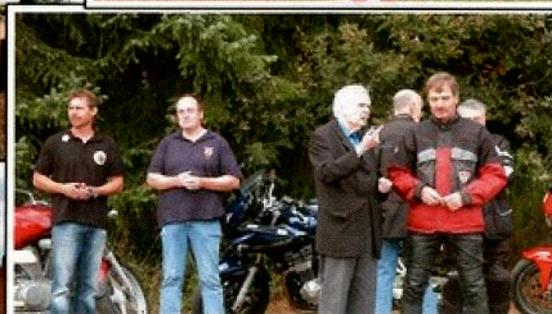
## Freiwillige Feuerwehr Baar Jahreshauptversammlung am 03.01.2010

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung konnte Wehrführer Mario Knauf ein volles Haus begrüßen. Neben vielen aktiven und inaktiven Mitgliedern begrüßte der Wehrführer den 2. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Vordereifel, Herr Walter Wendel, Wehrleiter Hermann-Josef Schmitt und den Bürgermeister der Ortsgemeinde Baar, Herr Heribert Hänzgen.

Nach der Begrüßung folgte der Tätigkeitsbericht des Wehrführers. Mario Knauf berichtete von 3 Brandeinsätzen, einer technischen Hilfeleistung und einer Fehlalarmierung. Es fanden insgesamt 9 Übungen statt. Hiervon waren 4

Gemeinschaftsübungen mit den Wehren aus Virneburg und Herresbach sowie eine Gemeinschaftsübung mit den Wehren aus Siebenbach, Virneburg und Herresbach.

Weiterhin hat sich die FFW Baar sehr umfangreich bei der 750 Jahrfeier der Gemeinde Baar in 2009 eingebracht. Die Kameraden machten beim Festakt die Einweisung, beim Tag Baar-Aktiv war man aktiv vertreten und präsentierte das umfangreiche Material der Feuerwehr. Außerdem stand man den ganzen Tag für die vielen Fragen der interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Weiterhin übernahmen die Feuerwehrkameraden die Beköstigung und die Einweisung beim PS-Tag, wo es viele Pferde, Reiter und auch Motorradfahrer auf der hohen Warthe zu verköstigen galt.



### 750 Jahre Baar:

Bild links oben:

Infostand bei Baar-Aktiv:

Bilder rechts oben, rechts und links Mitte:  
PS-Tag auf der hohen Warthe

Bild links:

Festakt zum Beginn der Feierlichkeiten im  
Kreise der Kameraden aus Haselbach

Das Highlight war bei diesem großartigen Event der große Zapfenstreich beim großen Finale, der abschließenden Veranstaltung. Wie alle Zuhörer und Zuschauer berichteten, war es ein großartiges Erlebnis. Zusammen mit den Kameraden der Wehren aus Siebenbach, Herresbach und Virneburg stellten sie die Fackelträger für den Musikverein „St. Valerius“ Baar und das Tambourkorps aus Ahrweiler, das extra mit ihren historischen Uniformen gekommen war. Das mehrfache Üben hatte sich gelohnt, denn die Kommandos wurden exakt und präzise umgesetzt. Es war für alle Kameraden, die teilgenommen hatten, ein unvergessliches Erlebnis. Bilder von allen Veranstaltungstagen findet man unter [www.baar-eifel.de](http://www.baar-eifel.de).

Zu einem weiteren Highlight gehörte der Jahresausflug am Vatertagwochenende nach Friedrichshafen an den Bodensee. An kulturellen Angeboten gab es neben dem obligatorischen Besuch der Insel Mainau, einer Fahrt auf den Fender noch einen Ausflug nach Bregenz und einen lohnenswerten Besuch ins Zeppelin-Museum. Nach 4 Tagen berichteten alle 23 Tourteilnehmer von einer sehr schönen, angenehmen und interessanten Tour. Ein großer Applaus zum Abschluss war für den Vorstand eine schöne Belohnung.

Was den Wehrführer Mario Knauf sehr freute, war die Verpflichtung von vier neuen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden in den aktiven Dienst.

Vom Vertreter der Verbandsgemeinde Vordereifel, Herr Walter Wendel, vom Wehrleiter Hermann Josef Schmitt und vom Wehrführer Mario Knauf wurden per Handschlag verpflichtet:

Sarah Schimkat, Mathias Schlich, Daniel Krämer und Sven Reusch.

OB Heribert Hänzgen begrüßte genauso wie alle anwesenden Kameraden und inaktiven Mitglieder mit einem herzlichen Applaus die neuen aktiven Mitglieder in der Feuerwehr.

Kassierer Markus Schmitt konnte von einer ausgeglichenen Kassenlage berichten und so wurde zum Abschluss der Versammlung mit einer Lokalrunde auf das vergangene Jahr und auf das kommende angestoßen.

Mario Knauf beendete die Versammlung mit den Worten:

**„Ich wünsche euch allen ein gesundes und gutes Jahr 2010.“**

**Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“**





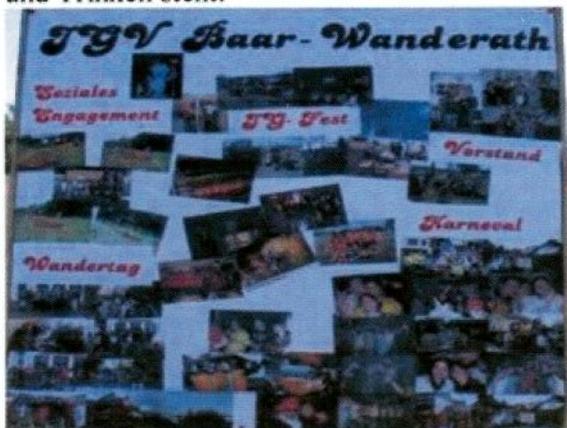
## JGV Baar-Wanderath

### 750 Jahre Baar!

Anlässlich des 750jährigen Bestehens der Gemeinde Baar gab es im August 2009 eine Reihe von verschiedenen Festen und Aktivitäten, bei denen natürlich auch der JGV Baar-Wanderath mitarbeitete. Zum Beispiel sorgten wir uns am Abend des Festaktes um das leibliche Wohl unserer Gäste.



Außerdem hatten wir uns für die Vorstellung des Vereins etwas ganz Besonderes ausgedacht: Außer einer Collage mit Fotos von unseren Aktivitäten, gab es eine Live-Vorführung einer „Schwenkbieranlage“. Man darf dennoch den Junggesellenverein nicht nur darauf reduzieren, dass im Mittelpunkt das Feiern und Trinken steht.



Denn durch die Arbeit weniger Mitglieder des Vereins entstand anlässlich der 750 Jahre Baar ein Symbol. Das Wappen der Gemeinde Baar wurde als Blumenbeet angefertigt, welches sich im Hang der Ortseinfahrt Wanderath befindet.



### Touren 2009!

Im Jahr 2009 ging es für den JGV sogar in zwei Städte. Im April waren wir für 2 Tage in Düsseldorf. Im September fuhren wir ein ganzes Wochenende nach Renesse. Während dieser Zeit teilten wir uns zwei Bungalows und erkundeten zusammen die Umgebung.



Jährlich am Ostersonntag kommt es zum Highlight, dem Junggesellenfest des JGV Baar-Wanderath. Das schon zur Tradition gewordene Fest findet wie jedes Jahr in der Mehrzweckhalle Baar statt. Natürlich ist der Top Act der Veranstaltung die Band VAMPIRE, die jetzt schon das neunte Mal bei uns auftritt. Erstmals steht die junge Coverrock-Band SAINT als Vorgruppe auf unserer Bühne. Der JGV Baar-Wanderath freut sich schon jetzt auf viele Besucher.

## Laufftreff Baar 1987 e.V.

Unsere Walkinggruppe stellt sich vor:

Walken das Schlagwort kam in den neunziger Jahren groß in Mode. Eine schonendere Sportart als "Laufen" hieß es, gut für Herz, Kreislauf und Gelenke. Bewegung in frischer Luft, und es bleibt Zeit die Natur zu genießen.

Der LT Baar zeigte sich damals offen für diese neue Sportart, geeignet für alle Altersgruppen, männlich und weiblich. Obwohl ich erst skeptisch war, fand ich heraus, dass Walking optimal für mich ist. Seit der Zeit führe ich die Gruppe durch unsere schöne Heimat. Die große Begeisterung der ersten Zeit hat stark nachgelassen, jedoch haben wir eine kleine starke Gruppe, die mit Elan und Freude dabei ist. Zusammen mit dem Laufftreff nehmen wir an diversen Volksläufen teil, mit Zeitmessungen. Es ist interessant mal seine Fitness und Ausdauer bei einem Wettbewerb zu testen. Wir Walker fühlen uns sehr wohl in der großen Walker- und Läuferfamilie.

Nun, haben Sie Interesse dabei zu sein? Lust bekommen? Meine Nummer steht unter „sportliches Angebot“.

Ich freue mich auf Sie! - Johanna Retterath



Nachlese aus dem Jahr 2009 :

Am 03.01.09 fand unsere traditionelle Winterwanderung statt. Um 10.00 Uhr trafen sich 16 Teilnehmer, warm eingepackt in der Gaststätte „Schmittenhöhe“ in Niederbaar. Bei sonnigem Winterwetter ging es quer durch die herrliche Eifelandschaft. Erste Etappe der Wanderung war die Schutzhütte in Siebenbach, wo bereits Erbsensuppe mit Würstchen und heißer



Glühwein auf uns warteten. Nachdem sich alle Beteiligten erholt und gestärkt hatten, ging es über Siebenbach Richtung Acht und weiter über den Menkepark nach Arft zur Eifelschenke. Hier nahmen

wir unser Abendessen ein und verbrachten in gemütlicher Runde ein paar schöne Stunden. Einige waren noch recht fit und machten sich zu Fuß auf den Nachhauseweg, während andere sich mit dem warmen Bus fahren ließen.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 16.01.2009 im „Landhotel“ in Oberbaar statt, 21 Mitglieder konnte die 1. Vorsitzende Dorothea Görgen begrüßen. Zunächst wurde eine Schweigeminute für die 2008 verstorbenen Mitglieder eingelegt. Nach dem Geschäftsbericht, den Berichten der Übungsleiter und –leiterinnen wurde der Kassenbericht vorgetragen, der durch die Kassenprüferinnen Thekla und Sylvia ohne Beanstandungen geprüft worden war. Nun erfolgten ihre Entlastung und die des Vorstandes, mit 16 Ja-Stimmen bei sechs Enthaltungen.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Melanie Jonas und Aloys Königs gewählt. Anschließend stand die Wahl des Orgateams an; gewählt wurden Claudia Pung, Kerstin Rohen und Volker Nitschke.

Nun kamen die Ehrungen für:

10 Jahre: Kevin Pung

15 Jahre: Robert Mattes, Trude und Walter Schlich

20 Jahre: Helmut Nett, Hans-Peter Jonas und Georg Wagner

Unter dem Motto „Fit ins Frühjahr und mit Spaß in den Sommer“ fand vom 14. März bis 2. April ein Nordic Walking Anfängerkurs unter der Leitung von Claudia und Renate statt; das Angebot:

Das Ganzkörpertraining gilt heute als der gesündeste Sport der Welt.

Du zögerst noch? Sieben Argumente, jetzt loszuwalken:

- Ihr Herz kommt in Top-Form
- Die Gelenke werden geschont
- Stärkung der Rückenmuskulatur
- Vorbeugung von Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich
- Effektive Fettverbrennung
- Abbau von Psychostress
- Stärkung des Immunsystems

Unsere diesjährige Vereinsmeisterschaft fand in diesem Jahr am Samstag, den 21.03.2009 bei schönem Wetter in Drees statt. Zehn Sportler und mehrere Kuchengenießler trafen sich an der Schutzhütte. Die Läufer und Walker nahmen die Strecke von Drees



durch den Wald zum Krebsbacherhof und weiter unterhalb von Balkhausen an der Antoniusbrücke vorbei, über den Hubschrauberlandeplatz Meuspath und zurück an die Schutzhütte in Angriff. (Streckenlänge 6,9km.) Die selbst geschätzten Zeiten differierten von 15sec. bis 16min.

**Vereinsmeister:**

**Laufen Männer:** Horst Bungarten  
**Laufen Frauen:** Renate Retterath  
**Walken Männer:** Robert Retterath  
**Walken Frauen:** Silvia Manheller  
**Rote Laterne:** Ilse Retterath

Ein neues Outfit für die Fahrradfahrer des LT Baar gab es dank großzügiger Spenden für die Gemeinschaft des Fahrradtreffs in diesem Jahr. Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren: Radsport Breuer Adenau, Malerbetrieb Stephani Döttingen, Stihl Dienst Doll Döttingen, Praxis f. ambul. Anästhesie Dr. Albert Theisen Langenfeld.



Am 3. Mai fand der Mönchsheide-Waldlauf statt Ein super Wochenende für unsere Läufer. Gerd und Horst liefen pers. Bestzeiten und Guido (Tiefstapler) gewann seinen ersten Halbmarathon



Unsere Schnellsten: Gerd, Doro und Guido

**Halbmarathon:**

1Pl. Gesamt. 1Pl. M30 Rohen Guido in 01:26:05  
 3 Pl. Gesamt 2Pl. M40 Kraye Gerd in 1:28:00  
 4Pl. W45 Hänzgen Birgit in 02:01:38  
 22Pl. M40 Bungarten Horst in 02:13:23  
 5Pl. W45 Retterath Renate in 02:13:23

**10Km:**

11Pl. W40 Görden Dorothea in 01:03:11  
 15Pl. W45 Kraye Thekla in 15 01:08:18



Gruppenfoto: Birgit, Guido, Horst, Thekla, Gerd, Renate, Doro und Kerstin mit Nele

Die Ferienaktion der DJK/LT Baar fand vom 16.08. bis 21.08.2009 statt.

Folgendes stand auf dem Programm:

- Besuch des Adventure Forest Park und anschließender Besuch des Freibades in Mayen.
- Fahrradtour zum Nürburgring mit anschließender Führung.
- Fahrt ins Phantasialand, Brühl.
- Zelten



Die Jury der Sportjugend Rheinland-Pfalz ermittelte unsere Vereine (DJK Baar und LT Baar) zu einem Preisträger des diesjährigen Wettbewerbes **Ferien am Ort „Nachhaltig leben“**. Wir wurden zur Siegerehrung am Samstag, den 31.10.09 nach Lemberg eingeladen, wo die genaue Platzierung bekannt gegeben wurde. Da wir leider an diesem Tag verhindert waren und somit nicht an der Siegerehrung teilnehmen konnten, wurde uns ein Preisgeldscheck und eine Urkunde über den 4. Platz zugeschickt.



Im Rahmen der Festwoche „750 Jahre Baar“ beteiligten wir uns mit einem Spendenlauf. Je Runde, ca. 1km, die ein Teilnehmer zurücklegte, sei es als Läufer, Walker oder Nordic-Walker, spendeten wir 0,50€, die dem Kindergarten "St. Luzia" zu Gute kamen. Die Anzahl der Runden war frei wählbar. Einige Läufer liefen mehr als 20 Runden und so kam eine stolze Summe von



250€ zusammen, die der Bürgermeister Heribert Hänzgen spontan auf 300€ aufrundete.

Unser 23.Int. Volkslauf startete wie in jedem Jahr am 3.Okt.

Es war ein kühler, aber auch ein sonniger Tag, an dem 168 Läufer und Läuferinnen an den Start gingen. Es wären sicher mehr Läufer am Start gewesen, wenn in Polch nicht ein Tag später deren Stadtlauf stattgefunden hätte.

Trotz allem war es eine gelungene Veranstaltung mit einer positiven Stimmung, gut ausgeschilderter Strecken und einer tollen Auswahl an Kuchen, Brötchen und Getränken.

Unser Dank gilt allen Helfern, angefangen bei der Feuerwehr, über das Rote Kreuz bis hin zur Zeitnahme und dem Organisations-Team .

Vom 20. bis 22.November waren wir auf Vereinstour nach Oberhausen  
Das Programm startete am Freitag mit der Busanreise und einer abendlichen

„Kulinarischen Grubenfahrt“ inkl. Brauereibesichtigung in einem Brauhaus auf der Centro Promenade. Am Samstag starteten wir nach dem Frühstück zum Alpincenter Bottrop, wo wir einen interessanten Tag bis in die späten Abendstunden mit Skilaufen und Feiern verbrachten. Nach einer so noch nicht erlebten Taxifahrt zurück ins Hotel, traf man sich noch in einem Zimmer wo die Stimmung ihren Höhepunkt erreichte. Sonntags ging es gegen Mittag mit dem Bus zurück.

#### Unser sportliches Angebot:

**Dienstags um 19 Uhr Laufftreff von 5-10Km**  
Leitung: Renate Retterath  
Tel.02656/8038

**Mittwochs um 19 Uhr Walkingtreff**  
Leitung: Johanna Retterath Tel.02656/1366

**Donnerstags um 17:30 Uhr Gymnastik Ü-40**  
Leitung: Birgit Hänzgen  
Tel. 02656/8134  
Ellen Nicolay-Schmitz  
Tel. 02656/8186

**Freitags um 19Uhr Fahrradtreff**  
Leitung: Hans-Peter Fassbender  
Tel.02691/469



## Modellflugfreunde Wanderath – Freilingen e. V.

Unser Verein wurde im Jahr 1996 gegründet und ist seit 2000 in das Vereinsregister eingetragen. Zurzeit sind wir 8 Mitglieder.

Unser Fluggelände befindet sich in der Gemarkung Wanderath südöstlich des Sportplatzes und wird von uns gerne nach Feierabend oder am Wochenende besucht. Zu den Aktivitäten unseres Vereins zählen das gemütliche Feierabendfliegen, die Durchführung von internen Wettbewerben, der gemeinsame Besuch von Flugtagen und Modellbauausstellungen, aber auch das „Fachsimpeln“ untereinander.

Wir sehen es als eine unserer Aufgaben, Jugendliche für den Modellbau und somit für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu interessieren. Unser schönes Hobby beginnt zunächst mit dem Bereich „Modellbau“. Die heutige Modellbauindustrie bietet für Einsteiger eine große Anzahl von so genannten „Fast fertig – Modellen“ an. Diese Modelle sind nach Einbau von Antrieb und Fernsteuerung sowie der richtigen Einstellung der Ruder und des Schwerpunkts betriebsbereit. Allerdings sind unter unseren Mitgliedern auch „Holzwürmer“ präsent, die ihr Modell noch nach Plan aus Balsa-, Kiefern- und Sperrholz selbst bauen. Hierbei sind Kenntnisse über Materialverarbeitung, Elektronik und Mechanik erforderlich.

Eine weitere Möglichkeit, die sich dem Modellbauer bietet, ist der Zusammenbau eines Baukastenmodells. Hier sind bereits vom Hersteller die erforderlichen Materialien zusammengestellt oder auch je nach Modell in Baugruppen vorgefertigt. Diesen Baukästen liegt eine mehr oder weniger ausführliche Baubeschreibung bei. Etwas Bauerfahrung ist hierbei sicher von Vorteil.

Nach der Fertigstellung des Modells beginnt der Bereich „Modellfliegen“.

Gerade hier ist die Mitgliedschaft in einem Verein ein großer Vorteil. Besonders bei den ersten Flugversuchen ist die fachliche Hilfe unserer erfahrenen Mitglieder sinnvoll. Der Anfänger hat hier die Möglichkeit, Kosten, Zeit und Missgeschicke zu sparen indem er sich helfen lässt. Auch die alten Hasen nehmen beim Einfliegen eines neuen Modells gerne einen Kollegen mit, der bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite steht.

Allgemein sind der Bau und das Fliegen von Flugzeugmodellen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die verbunden werden kann mit der Geselligkeit eines Vereins. Hierdurch wird der Erfahrungsaustausch zwischen Gleichgesinnten ermöglicht und auch die Teilnahme an Wettbewerben innerhalb wie außerhalb des Vereins erleichtert.

Wir betreiben in Wanderath überwiegend Modelle mit Elektroantrieb. Auf diesem Gebiet wurden in den letzten Jahren durch die Entwicklung von bürstenlosen Motoren und Lithium – Polymer – Akkus Leistungen möglich, die bisher den Modellen mit Verbrennungsmotoren vorbehalten waren.

Besteht Interesse am Modellfliegen oder möchten Sie einfach einmal Flugmodelle in Aktion betrachten würden wir uns über einen Besuch auf unserem Fluggelände sehr freuen.



## MV „St. Valerius“ Baar

Im Jahre 2008 standen 2 Ereignisse ganz im Focus des Musikvereins. Die wohlverdiente Vereinstour nach Füssen im Allgäu und das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche, welches auch gleichzeitig das Abschiedskonzert unseres langjährigen Dirigenten Jan Kokich war.

### Vereinstour in den Königswinkel Deutschlands

#### „Unser ganzer Stolz, neben den Musikern, sind die Mitglieder“

so der Vorsitzende Peter Gerhards, bei seinen Dank an die Mitglieder, als er sich verabschiedete. Die Mitglieder nahmen diese Worte gerne entgegen. „Diesen Stolz haben auch wir, denn wir sind ebenfalls stolz, diesem Verein anzugehören“, so ein mitgereistes Mitglied.

kirchen, die Zugspitze, Füssen, der Lechfall.

Da waren zum anderen die angebotenen Aktivitäten, wie Rad-Kultur-Tour, die Wanderung auf den Tegelberg, die Burgruinen von Eisenberg, die Schifffahrt auf dem Forggensee, die Sennerei / Käserei und natürlich die Königsschlösser Hohenschwangau (das gelbe) und Neuschwanstein (das weisse).

Selbstverständlich gehörte dazu auch ein umfangreiches Programmangebot an den Abenden. Hier ist an 1. Stelle das Konzert im Haus Hopfensee zu nennen, wo die Mitglieder die Musikerinnen und Musiker kräftig unterstützten und anfeuerten, den DIA-Vortrag zur Einstimmung in den Königswinkel und dann war da noch der Heimat- oder Dorfabend sowie die Premiere der Komödie „Tratsch im Treppenhaus“.



Albert Börder, Margret Michels, Alfred Retterath, Edmund Werner, Marlene und Werner Bürger, Karl Doll und Hedwig Rieder, Agnes Pung, Helga Hoffmann, Aloys und Hedwig Kaltz, Hedwig und Robert Kaltz, Erich und Irmgard Retterath, Manfred und Agnes Schug, Annemarie und Heinrich Theisen, Peter und Marie-Luise Gerhards, Manfred und Maria Kühl, Jutta Mönke und Helga Wenk, Die beiden Enkel von Manfred und Maria Kühl, Stefan Brischwein Renate Doll und Silvia Manheller, Herbert und Ute Görge, Manfred und Marlies Heimer, Helmut und Margit Jonas, Steffi Klapperich und Markus Schäfer, Gerhard Knauf, Peter Kreucher, Brigitte und Heinz Nonn, Ernst und Renate Retterath, Helga und Alfons Retterath, Anita und Heribert Schäfer, Hannelore Schmitt und Werner Schumacher, Edeltrud und Edmund Schmitz, Maria und Michael Theisen, Kerstin Theisen, Alois und Edeltrud Wagner, Helmut Wagner, Karl Wagner, Manfred und Manuela Werner, Eva Heimermann, Anika Manheller, Kerstin Görge, Nadine Daun, Theresa Retterath, Christina Daun, Anja Thelen, Eva Sophie Clären, Jannika Pung, Martin Görge, Manuel Michels, Martin Hennrichs, Kai Schomisch, Timo Retterath, Helmut Nett, Arthur Kirichkesler

Den Mitgliedern, die auf diesem Gruppenbild zu sehen sind, haben ein umfangreiches Programm genießen können.

Da waren zum einen die Tagesausflüge mit Plansee, Wieskirche, Schloss Linderhof, Oberammergau, Garmisch Parten-

Nach 6 Tagen wurde es Zeit Abschied zu nehmen und die Mitglieder waren sich alle einig, egal ob Jugendliche, Musiker oder fördernde Mitglieder, es war eine schöne Tour und der Vorstand bekam ein großes Lob für fast 2 Jahre Vorbereitung und die Durchführung der Reise.

Hier kann dieser 1. Satz wieder stehen, denn dies ist auch der Grund warum der Vorstand solche Anstrengungen gemacht hat, eine schöne, abwechslungsreiche, für alle Generationen auf den Leib geschneiderte und gelungene Tour anzubieten und auch durch zu führen.

**Abschied von Jan Kokich, dem langjährigen Dirigenten des Musikvereins.**

Am 21. Dezember 2008 haben sich die musikalischen Wege des Musikvereins und Jan Kokichs getrennt. In einem tollen Konzert in der Pfarrkirche zu Wanderath haben wir Jan verabschiedet und als 1. Ehrenmitglied, als Ehrendirigent ernannt. Er hat über viele Jahre



Die Aktiven beim Konzert im Haus Hopfensee. Man sieht ihnen die Konzentration aber auch die Freude an.



Bild oben: Vorsitzender Peter Gerhards überreichte das Buch der Musiker  
 Darunter links: Der neue Dirigent Günther Bast  
 Jan mit einem seiner Geschenke: ein vergoldeter Taktstock  
 Bild links: Jan wird zum 1. Ehrendirigenten des Musikvereins ernannt.  
 Bild oben: Standing Ovationen für Jan

den Verein geführt, geformt, geprägt. Er war, ist und wird immer ein wertvoller Baustein des Musikvereins bleiben. Die Musiker haben ihm viel zu verdanken. Dies äußerte sich auch in den Geschenken, die Jan zum Abschied bekam. Das wertvollste, so sagte er mir Wochen später, ist das Buch, worin jeder Musiker ein paar persönliche Worte geschrieben und ihm damit eine ganz besonders große Freude bereitet hat. Ein weiteres wertvolles Geschenk waren die extra für ihn mit dem neuen Dirigenten Günther Bast eingeübten Musikstücke Thank you for the music und Nessun Dorma.

Einen wirklich großen Mann erkennt man an drei Dingen: Großzügigkeit im Entwurf, Menschlichkeit in der Ausführung und Mäßigung beim Erfolg.  
 Otto von Bismarck

### Das Jahr 2009

war geprägt von vielen Auftritten, vielen Proben und einer großen Harmonie zwischen den Musikern und dem neuen Dirigenten Günther Bast.



Günther Bast hatte sich gegen 6 Mitbewerber durchgesetzt und die Musiker haben sehr weise und mit einem guten Händchen gehandelt. Denn Günther versteht es sehr gut, die

Jugend zu begeistern, sie auch mal von den Handys wegzubekommen und auch die Senioren fühlen sie bei ihm sehr wohl. Der Vorstand hört immer wieder: „Der Günther ist genau der richtige Dirigent für uns.“



Die Nikolauswanderung  
Eine immer beliebtere Freizeitmöglichkeit der Jüngsten-im Musikverein



Die Keyboardgruppe, eine Ausbildungsmöglichkeit im Musikverein

Impressionen eines ereignisreichen Jahres



Dieses Bild zeigt Günther zusammen mit dem „fussich Julche“ und Brings bei der BenefizGala der Botzedresse zu Gunsten Kinder in Not.



Ehrungen bei der JHV



Der Spiel- und Spaßtag

## Vordereifel Bazis Baar – der FC Bayern-Fanclub stellt sich vor

Der FC Bayern Fanclub „Vordereifel Bazis Baar“ ist der jüngste Verein in der Gemeinde Baar. Am 2. Januar 2009 trafen sich 15 treue Fans des FC Bayern München, um den Fanclub zu gründen. Der erste ordentlich gewählte Vorstand besteht aus:

- Michael Nisius                    1. Vorsitzender
- Christopher Jonas            Kassierer
- Sascha Klaes                    Schriftführer



Ein ereignisreiches erstes Jahr liegt hinter dem Verein und dem FC Bayern. Im Frühjahr 2009 träumten viele der fußballbegeisterten Bayernfans noch von Meisterschaft, Pokalsieg und Erfolgen in der Champions League in der Saison 2008/2009. Doch die ersten Spiele, die die Bayernfans als organisierte Fangruppe erlebten, lehrten sie eines besseren. Trainerentlassung, verpasste Meisterschaft und viel Diskussionsstoff sowie Spot und Häme von Fans anderer Vereine prägten das erste Halbjahr des Fanclubs.

Doch von den negativen sportlichen Erleb- und Ergebnissen ließen sich die Bayern-Fans nicht entmutigen. In dem ersten Jahr der Vereinstätigkeit konnte vieles bewegt werden.

Im Verlauf des ersten Jahres wuchs der Mitgliederbestand von den 15



Gründungsmitgliedern auf mittlerweile 41 Mitgliedern an, dies entspricht einer Steigerung von über 170 %.

Von den 41 Mitgliedern sind 38 Mitglieder männlich und 3 Personen weiblicher Natur. 37 Mitglieder sind volljährig, 4 minderjährig. Das älteste Mitglied wird dieses Jahr 54 Jahre alt, das jüngste Mitglied ist derzeit 6 Jahre alt.

Höhepunkt des letzten Jahres war sicherlich die erste offizielle Vereinstour nach München zum Fußballspiel FCB – Hertha BSC, an der insgesamt 33 Personen teilnahmen. Trotz eisiger Kälte sahen die Fußballfans ein – wenn nicht sogar eines der besten Spiele des FCB im vergangenen Jahr. Der 5:2 Heimsieg, Gratis-Wurst von Uli Hoeness sowie kostenloser Glühwein trugen selbstverständlich zur hervorragenden Stimmung bei.

Hervorzuheben ist die Internetseite des Vereins, die durch Christopher Jonas erstellt wurde. Unter [www.vordereifel-bazis.de](http://www.vordereifel-bazis.de) sind zahlreiche Informationen zum Verein hinterlegt. In der vorgesehenen Fotogalerie werden nach und nach Fotos von den Vereinsaktivitäten eingespielt. Daneben gibt es verschiedene Download-Möglichkeiten und eine Rubrik unter der Aktuelles und Neuigkeiten rund um den Verein zu finden sind.

Den Vorteil eines 10%igen Rabatts für Fanclubmitglieder bei Sammeleinkauf von Fanartikel nahmen bereits zahlreiche Mitglieder im vergangenen Jahr wahr. Auch in diesem Jahr wird in Kürze sicherlich wieder eine Sammelbestellung aufgegeben.

Da Ticketbestellungen für die abgelaufene Saison nicht mehr ange-

nommen wurden, konnten erst für die Spielzeit 2009/2010 Eintrittskarten bestellt werden. Mittlerweile ist es so, dass der Verein nahezu zu jedem Heimspiel ein kleines Kartenkontingent von 4 Karten pro Spiel erhält; daneben auch immer wieder Karten für Auswärts-spiele.

Ein Kartenkontingent von 10 Karten für das Spiel Eintracht Frankfurt – FC Bayern am 20. März 2010 war relativ schnell vergeben, so dass eine kleine Gruppe von Fanclubmitgliedern im Frühjahr 2010 zur 2. offiziellen Vereinstour fuhr. Trotz einer unglücklichen Niederlage konnte der Verein am Ende der Saison das Double (Meisterschaft und Pokalsieg) sowie den Einzug in das Champions-League-Finale im Vereinslokal gebührend feiern.

Für die laufende Saison bestellte der Verein wieder für nahezu alle Spiele Karten und hat sich wieder am Basis-Fanclub-Programm angemeldet. Hierüber erhält der Fanclub für drei Heimspiele jeweils 30 Eintrittskarten, so dass auf jeden Fall auch wieder Fahrten nach München anstehen und angeboten werden. Hier haben neben den Fanclubmitgliedern selbstverständlich auch Nichtmitglieder die Möglichkeit teilzunehmen. Als nächste organisierte Fahrt steht der Heimsieg gegen den 1. FC Kaiserslautern auf dem Programm.

Neben diesen offiziellen Fahrten treffen sich immer wieder und relativ häufig Mitglieder zum Fußball gucken in der Gaststätte „Waldesruh“ oder im „Feuerstuhl“ in Wanderath. Für das Jahr 2011 ist neben den vorgenannten Punkten ein Vereinswandertag geplant.

In den nächsten Jahren möchten sich der Verein mehr und mehr aktiv in das Vereinsleben der Gemeinde Baar einbinden und den Bayern-Fans der Ortsgemeinde eine organisierte Fanplattform mit zahlreichen Vorteilen bieten:

- Bevorzugte Behandlung von Eintrittskarten-Bestellungen für alle Heim- und Auswärtsspiele
- Wegfall von Bearbeitungsgebühren bei Ticketbestellungen
- Rabatt von 10% auf Fanartikel-Bestellungen
- Individuelle Führungen für Fanclubs in der Allianz-Arena am Tag vor einem Heimspiel
- Teilnahme an verschiedenen Fanclub-Veranstaltungen für Fanclubs des FC Bayern München
- Kostenfreie Fanartikel für sozial und wohltätige Zwecke
- Besuch von Spielern und Verantwortlichen zu Fanclubveranstaltungen

Weitere Informationen sind auf der Internetseite „[www.vordereifel-bazis.de](http://www.vordereifel-bazis.de)“ hinterlegt.



**Hätten Sie's gewusst?****Etwas auf die hohen Kante legen**

Etwas sparen, zurücklegen für schlechtere Zeiten. Hohe Kante bezeichnet einen Platz im Baldachin eines Bettes, an dem früher wohlhabende Menschen ihr Erspartes versteckten. Häufig befand sich in einem Balken des Baldachins ein besonderes Geheimfach zu diesem Zweck.

**Jemanden an die Kandare nehmen**

Jemanden zu Gehorsam zwingen (wollen). Die Kandare ist Teil des Zaumzeuges bei Pferden. Mit ihrer Hilfe kann ein Tier auf schmerzhaft Weise zur Disziplin gebracht werden.

**Sich wie ein Backfisch benehmen**

Albern oder noch unreif sein. Backfische sind Fische, die wieder ins Wasser geworfen wurden, weil sie als Fang noch zu klein waren. Diese Bezeichnung wurde auf unreife Mädchen übertragen. („Mit 14 Jahren und sieben Wochen ist der Backfisch ausgekrochen.“ — sprichwörtlich um 1900).

**Ein Bauernopfer bringen**

Sich von etwas/jemandem trennen, um seine eigene Position zu retten. Vom Schachspiel entlehnt, in dem Bauern die schwächsten Figuren sind, die man bei Gefahr gerne opfert, um eine wichtigere Figur zu retten.

**Halt die Klappe!**

Sei still! Bezieht sich auf die Klappsitze im Chorgestühl einer Kirche, welche bei Unachtsamkeit laut herunter fallen konnten und so die Andacht der Mönche störten.

**Vor jemandem Manschetten haben**

Angst oder Respekt haben. Im 18. Jahrhundert trugen die edleren Herren Spitzenmanschetten, aber Manschetten wurden auch Handschellen im Strafvollzug genannt.

**Alle Register ziehen**

alle Möglichkeiten nutzen/alle Hebel in Bewegung setzen. Orgelspieler nutzen Register, um bestimmte Klangfarben zu erzielen. Viele Register bedeuten mehr Volumen / Lautstärke.

**Das A und O**

Das Wesentliche, Wichtigste, bleibend Gültige. Das griechische Alphabet beginnt mit Alpha (= A) und endet mit Omega (= O). Sprichwörtlich geworden durch den Bibelvers „Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der Herr ...“ (Offb 1,8 EU)

**Sich vom Acker machen**

Sich davonstehlen. Im Soldatenjargon wurde das Übungsgelände auch Acker genannt. Wer sich vom Acker machte, der drückte sich und war nicht selten fahnenflüchtig.

## Ausblick auf 2011

Der Gemeinderat und ganz besonders der Kulturausschuss streben an:

Es gab den Film

- die glorreichen 7
- Rom ist auf 7 Hügeln erbaut
- Das tapfere Schneiderlein erlegte 7 auf einen Streich

Und die Gemeinde Baar hat den **7DörferWeg**.

### Den 7DörferWeg zu reaktivieren!

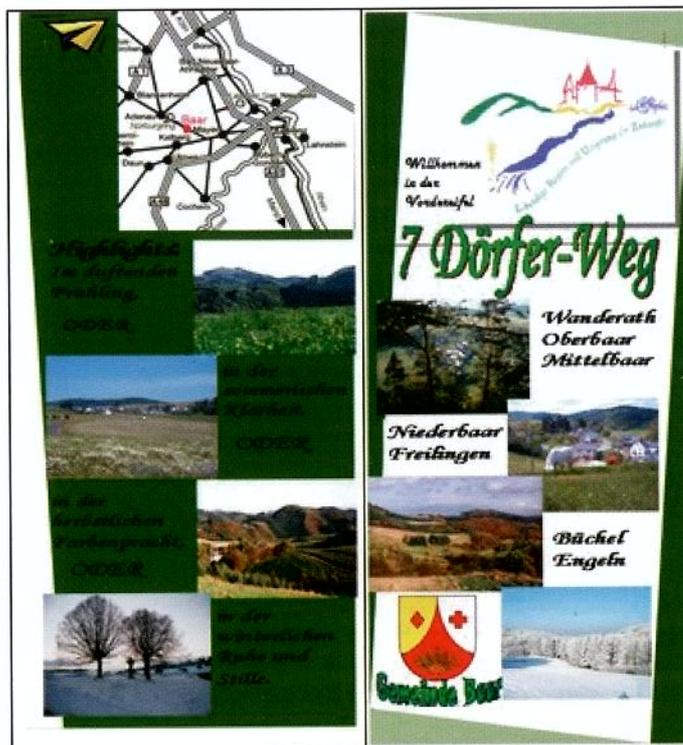
Hierzu laden wir die Vereine und alle aus der Gemeinde am Samstag, den 26. März 2011 zu einem Aktionstag ein, an dem die Wegstrecke, die Ruhebänke, die schönen Ecken des Weges auf Vordermann gebracht werden.

Fest vorgesehen ist, dass wir auch geführte Wanderungen anbieten wollen. Es haben sich 3 Männer bereit erklärt, diese Führungen zu machen. Damit sie auch mit reichlich Informationen zu und über die Strecke vertraut sind, eine Bitte an Sie. Wenn es Interessantes zu berichten gibt, dann geben sie diese Informationen doch an uns weiter. Wir sammeln sie und werden auch darüber berichten.

Der Gemeinderat führt im Vorfeld eine Begehung des Weges am 20.02. 2011 um 10:00 Uhr mit den 3 Wanderführern durch. Hier werden bereits Informationen gesammelt, damit das Interessante auch an die Wanderer weiter gegeben werden kann.

**Die feierliche Wiedereröffnung des Weges findet am Sonntag, den 22. Mai statt.** An diesem Tag werden viele Aktionen geplant und es verspricht ein interessanter und abwechslungsreicher Tag zu werden.

Diesen Tag also bitte unbedingt frei halten.



**Eine weitere Aktion ist die Wiedereröffnung des Jugendtreffs in 2011.**

Hierzu hat der Kulturausschuss ein Konzept erarbeitet, welches in 2011 mit dem Kreisjugendleiter Herr Dinges aus Koblenz, den Eltern, der Jugend und den Betreuerinnen erörtert wird. Es wird eine konkrete Hausordnung geben, die gemeinsam erarbeitet wird und es werden Betreuer der Jugend mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Sollten Sie Interesse an der Funktion eines Betreuers haben und Sie sind älter als 18 Jahre, dann melden Sie sich doch bitte bei unserem Ortsbürgermeister Heribert Hänzgen unter 02656 / 8134.

Weiterhin wird in diesem Zusammenhang ein Workshop angeboten werden, welches das Thema:

**Jugendleiter-Grundkurs** haben wird.

Hier können selbstverständlich auch alle interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Der Termin erfolgt zeitnah und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Jahresplan 2011 1. Halbjahr**

Stand:31.12..2010

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen
01 Sa		01 Di		01 Di		01 Fr		01 So		01 Mi	
02 So		02 Mi	Preisverl. Zukunftspreis	02 Mi		02 Sa		02 Mo		02 Do	Christi Himmelfahrt
03 Mo		03 Do		03 Do	Weiberkarneval	03 So	Frühlingsfest Adenau	03 Di		03 Fr	03.-05. Rock am Ring
04 Di		04 Fr		04 Fr		04 Mo		04 Mi		04 Sa	
05 Mi		05 Sa		05 Sa	Karneval	05 Di		05 Do		05 So	
06 Do		06 So		06 So		06 Mi		06 Fr		06 Mo	
07 Fr	Winterferien Ende	07 Mo		07 Mo		07 Do		07 Sa	MV Bohm Benefizkonzert	07 Di	
08 Sa	LT Winterwanderung	08 Di		08 Di		08 Fr		08 So	Muttertag	08 Mi	
09 So	JHV Ffw / CDU Preisska	09 Mi		09 Mi		09 Sa		09 Mo		09 Do	
10 Mo		10 Do		10 Do		10 So	Anlassen Hring	10 Di		10 Fr	
11 Di		11 Fr	MV JHV	11 Fr		11 Mo		11 Mi		11 Sa	
12 Mi		12 Sa		12 Sa		12 Di		12 Do		12 So	Pfingsten
13 Do		13 So		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	
14 Fr	LT JHV	14 Mo		14 Mo		14 Do		14 Sa		14 Di	
15 Sa	FFw Wandertag	15 Di		15 Di		15 Fr		15 So		15 Mi	
16 So		16 Mi		16 Mi		16 Sa	Feuerstuhl Saisonstart	16 Mo		16 Do	
17 Mo		17 Do		17 Do		17 So		17 Di		17 Fr	
18 Di		18 Fr		18 Fr	KiGa Kleiderbasar Halle	18 Mo	Osterferien Beginn	18 Mi		18 Sa	Kirmes in Vorneburg
19 Mi		19 Sa		19 Sa	Feuerstuhl: Dart-Turnier	19 Di		19 Do		19 So	Kirmes in Vorneburg
20 Do		20 So		20 So		20 Mi		20 Fr		20 Mo	
21 Fr		21 Mo		21 Mo		21 Do		21 Sa		21 Di	
22 Sa		22 Di		22 Di		22 Fr	Karfreitag	22 So	Eröffnung 7DörferWeg	22 Mi	
23 So		23 Mi		23 Mi		23 Sa		23 Mo		23 Do	Fronleichnam
24 Mo		24 Do		24 Do		24 So	Ostern (JGFest)	24 Di		24 Fr	23.-26. 24StundenRennen
25 Di		25 Fr		25 Fr	26.03. Arbeit in Baar	25 Mo		25 Mi		25 Sa	Kirmes in Wanderath
26 Mi		26 Sa	DJK Kappensitzung	26 Sa	LT Vereinsmeisterschaft	26 Di		26 Do		26 So	Kirmes in Wanderath
27 Do		27 So		27 So	Landtagswahl	27 Mi		27 Fr		27 Mo	Sommerferien Beginn
28 Fr		28 Mo		28 Mo		28 Do		28 Sa		28 Di	
29 Sa		29 Di		29 Di		29 Fr	Osterferien Ende	29 So	MV Mitgliederfest	29 Mi	
30 So		30 Mi		30 Mi		30 Sa		30 Mo		30 Do	
31 Mo				31 Do				31 Di			

Anmerkungen:

Notizen

**Jahresplan 2011 2. Halbjahr**

Stand:31.12.2010

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen	Tag	Bemerkungen
01 Fr		01 Mo	Sportwoche DJK / LT	01 Do		01 Sa		01 Di	Allerheiligen	01 Do	
02 Sa		02 Di	Sportwoche DJK / LT	02 Fr		02 So	03.10. LT Volkslauf	02 Mi		02 Fr	
03 So		03 Mi	Sportwoche DJK / LT	03 Sa		03 Mo	Tag der dt. Einheit	03 Do		03 Sa	
04 Mo		04 Do	Sportwoche DJK / LT	04 So		04 Di	Herbstferien Beginn	04 Fr		04 So	MV Adventspielen
05 Di		05 Fr	Sommerferien Ende	05 Mo		05 Mi		05 Sa	Oktoberfest DJK	05 Mo	
06 Mi		06 Sa		06 Di		06 Do		06 So		06 Di	
07 Do		07 So		07 Mi		07 Fr		07 Mo		07 Mi	
08 Fr	08. - 10. Truck GP	08 Mo		08 Do		08 Sa		08 Di		08 Do	
09 Sa	08. - 10. Truck GP	09 Di		09 Fr		09 So		09 Mi		09 Fr	
10 So	08. - 10. Truck GP	10 Mi		10 Sa		10 Mo		10 Do		10 Sa	MV Nikolauswanderung
11 Mo		11 Do		11 So		11 Di		11 Fr		11 So	MV Adventspielen
12 Di		12 Fr		12 Mo		12 Mi		12 Sa	MV Schlittschuhlaufen	12 Mo	
13 Mi		13 Sa	Kirmes in Oberbaar	13 Di		13 Do		13 So		13 Di	
14 Do		14 So	Kirmes in Oberbaar	14 Mi		14 Fr	BOTZEDRESSE	14 Mo		14 Mi	
15 Fr		15 Mo	Kirmes in Oberbaar	15 Do		15 Sa	Herbstferien Ende	15 Di		15 Do	
16 Sa		16 Di		16 Fr		16 So		16 Mi		16 Fr	
17 So		17 Mi		17 Sa		17 Mo		17 Do		17 Sa	
18 Mo		18 Do		18 So		18 Di		18 Fr		18 So	
19 Di		19 Fr		19 Mo		19 Mi		19 Sa		19 Mo	
20 Mi		20 Sa		20 Di		20 Do		20 So		20 Di	
21 Do	21. - 24. Formel 1	21 So		21 Mi		21 Fr		21 Mo		21 Mi	
22 Fr	21. - 24. Formel 1	22 Mo		22 Do		22 Sa		22 Di		22 Do	Weihnachtsferien Beginn
23 Sa	21. - 24. Formel 1	23 Di		23 Fr		23 So		23 Mi		23 Fr	
24 So	21. - 24. Formel 1	24 Mi		24 Sa	Kirmes in Niederbaar	24 Mo		24 Do		24 Sa	Heilig Abend
25 Mo		25 Do		25 So	Kirmes in Niederbaar	25 Di		25 Fr		25 So	
26 Di		26 Fr		26 Mo		26 Mi		26 Sa		26 Mo	
27 Mi		27 Sa	Stadtfest Adenau	27 Di		27 Do		27 So	MV Adventspielen	27 Di	
28 Do		28 So		28 Mi		28 Fr		28 Mo		28 Mi	
29 Fr		29 Mo		29 Do		29 Sa		29 Di		29 Do	
30 Sa		30 Di		30 Fr		30 So		30 Mi		30 Fr	
31 So	DJK Dorfmeisterschaft	31 Mi				31 Mo				31 Sa	

Anmerkungen:

Notizen

Notizen:

---



---



---



---



Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und  
gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins  
Jahr 2011 und vor allem Gesundheit und dass Ihre  
Wünsche in Erfüllung gehen!

